DIE RICKENBACHER
Schulen



SchulInfo

Rückblick Schuljahr 2021-22
Ausblick Schuljahr 2022-23



INHALT

Editorial 3

Bildungskommission 4

Lehrerteam ..... 5 - 11

Eintritte ..... 12 - 17

Austritte 18

Schulleitung/Sekretariat 18

Schuljahresmotto 19

Tagesstrukturen ..... 20 - 21

Spielgruppen ..... 22 - 24

Elterninfos ..... 25 - 28

Veröffentlichung von Bildern 29

Organisation/Schulsystem ..... 30 - 31

Religionsunterricht ..... 32 - 33

Musikschule ..... 34 - 35

Jugendkommission 36

Schulbibliothek 37

Erstklässler ..... 38 - 39

Abschlussklassen ..... 40 - 41

Projekte ..... 42 - 44

Hauswarte/Dankeschön 45

Schuljahresverlauf ..... 46 - 51

ELTERNINFO, FERIENPLAN, SCHULFREIE TAGE UND WICHTIGE TERMINE SEITE 25 - 28

WE ARE THE WORLD

„Zusammen wachsen – Zusammenwachsen 2.0“ lautete das zweijährige Jahresmotto, das uns in einer sehr herausfordernden Zeit begleitete. Immer wieder von Neuem mussten wir Tag für Tag gemeinsam Lösungen suchen. Dabei sind wir oft über unsere Grenzen hinausgewachsen. Dies ganz im Sinne des im letztjährigen Editorial erwähnten Zitates von Don Holdaway „Zusammen wachsen bedeutet, einander mit Respekt gegenüber zu treten, Resilizenz (Psychische Widerstandsfähigkeit: Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen) zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen.“ Die gesellschaftlichen Spannungen haben auch die Schule Rickenbach nicht verschont. Für uns alle war und ist dies eine schwierige Situation. Allen Mitarbeitenden an der Schule aber auch Ihnen, liebe Eltern, und euch liebe Schülerinnen und Schüler gebührt daher ein grosses Dankeschön. Unkompliziert seid ihr für Kolleginnen und Kollegen eingesprungen, habt Kinder und Jugendliche im Präsenz- und teilweise gleichzeitig im Fernunterricht betreut. Mit Respekt und Vertrauen habt ihr alle das sich stets ändernde Schutzkonzept mitgetragen. Obwohl vieles nicht möglich war, sind wir doch ein Stück zusammengewachsen. “Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.”, schrieb einmal Henry Ford in einer Rede an die Nation.

Nun beginnt ein neuer Zweijahreszyklus. Wir haben einige Schwerpunkte gesetzt.
Zum Abschluss der Einführung des Lehrplans 21 werden sich die Lehrpersonen anlässlich von diversen schulinternen Weiterbildungen mit dem Thema „Beurteilung“ auseinandersetzen. Wir verfolgen damit das Ziel, das Lernverständnis des Lehrplans 21 in die Beurteilungspraxis der Lehrpersonen zu integrieren.
Partizipation an der Schule Rickenbach hat schon länger Tradition. Der Schülerinnen- und Schülerrat ist ein wichtiges Gremium, das auch in der Steuergruppe vertreten ist und so aktiv an der Schulentwicklung mitwirken kann. Der Kanton Luzern honoriert diese Bemühungen und hat uns in das Labelprogramm „Schulen mit Profil“ aufgenommen.
Ein pädagogischer Schwerpunkt liegt bei der integrativen Förderung. In den kommenden Jahren wollen wir die Begabungsförderung verstärken und ausbauen. „Alle Lernenden haben Stärken und Begabungen (Müller-Oppliger)“. Diese sollen erkannt und gefördert werden. Eine Arbeitsgruppe hat dazu ein Konzept entwickelt, das wir Ihnen gerne vorstellen werden.
Der letzte Schwerpunkt liegt noch etwas im Dunkeln. Die Dienststelle Volksschulbildung wird im November 2022 die „Entwicklungsschwerpunkte 2035“ vorstellen. Zusammen mit dem Gemeinderat und der Bildungskommission wird die Schulleitung anschliessend wichtige strategische Ziele definieren, die uns wegweisend für die Zukunft sein werden. Dabei wird das Bevölkerungswachstum vor allem im Ortsteil Pfeffikon mitberücksichtigt.

Wachsen wir also weiter zusammen mit dem neuen Schuljahresmotto, das der Schülerinnen- und Schülerrat bestimmt hat:
„We are the World“

Carmen Baumann, Hanspeter Erni, Severin Sidler



VERSCHIEDENE FACETTEN VON WACHSEN

Zusammen **wachsen** – Zusammen**wachsen** 2.0; das Motto des Schuljahres 2021/2022 bekam eine ganz neue Bedeutung! Einerseits sind wir zusammengewachsen durch die vielen verschiedenen Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern mussten. Andererseits sind wir zusammen gewachsen und haben uns weiterentwickelt. Begegnungen, Umarmungen, ein Lächeln im Gesicht – vieles war/ist wieder möglich.

Wachsen bedeutet auch hineinwachsen; Familien mit ihren Kindern lernen unser Bildungssystem als erstes durch die Spielgruppe kennen. Wir freuen uns, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 die Spielgruppe Rickenbach/Pfeffikon in die Schule Rickenbach integriert wird. Dadurch erhält die Schule die Möglichkeit, die Kinder beim Übergang in den Kindergarten noch optimaler zu begleiten. Mit dem Angebot der frühen Sprachförderung werden die Kinder gezielt in der deutschen Sprache gefördert. Die Spielgruppe ist nicht nur ein Ort, wo sich Kinder im gemeinsamen Spiel näherkommen können. Auch Eltern finden Anschluss durch Kontakte mit anderen Familien, welche ihre Kinder zur Spielgruppe bringen.

Über sich hinaus**wachsen**; bereits jetzt werden Kinder mittels integrativer Förderung individuell unterstützt und gefördert. Zukünftig möchte die Schule Rickenbach nun das Augenmerk auch auf leistungsstarke Schülerinnen und Schüler lenken. Aus diesem Grund ist ein Konzept zur Begabtenförderung in Erstellung. Der Begriff «Begabtenförderung» umschreibt Massnahmen zur Förderung von Kindern und jungen Menschen mit überdurchschnittlichen Leistungspotenzialen, die über den normativen Regelunterricht hinausgehen. In bereitgestellten Ressourcenkisten sollen den Kindern motivierende Aufgaben und Experimente zur Verfügung gestellt werden.

Er**wachsen** werden; besonders gefordert sind die Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Berufswelt. Mit dem LIFT-Projekt, das die Schule Rickenbach seit ein paar Jahren anbietet, können Jugendliche an Wochenarbeitsplätzen Berufsluft schnuppern. 2 bis 3 Stunden pro Woche arbeiten die Jugendlichen in einem regionalen Betrieb mit und lernen so ihre Stärken und Fähigkeiten kennen. Auch erleben sie hautnah die Anforderungen der Berufswelt.

Nach**wuchs**; nicht nur unserer Schulleiterin Carmen Baumann, auch weiteren 5 Lehrerinnen gratulieren wir herzlich zu ihrem Nachwuchs! Wir freuen uns sehr mit den jungen Familien. Glücklicherweise nehmen alle ihre Arbeit nach dem Mutterschaftsurlaub an der Schule Rickenbach wieder auf. Denn gerade in Zeiten des Lehrermangels sind wir dankbar um jede kompetente Lehrperson.

Zusammen**wachsen**; in diesem Sinne, liebe Eltern, schätzen wir den Austausch mit Ihnen sehr. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und allen Mitarbeitenden der Schule Rickenbach einen guten Start ins neue Schuljahr 2022/2023.

Bildungskommission Rickenbach
Anita Habermacher, Angela Murtas und Esther Negri

Bildungskommission Rickenbach
Von links nach rechts:
Esther Negri, Angela Murtas, Anita Habermacher



LEHRERTEAM

Stufenteam KG

Klassenlehrpersonen

Kindergarten Himmelriich	Geiger Franziska	franziska.geiger@schule-rickenbach.ch
Kindergarten Wichtelhöhle	Meyer Nina	nina.meyer@schule-rickenbach.ch
Kindergarten Zauberwald	Fischer Ursi	ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
	Vargas Shelomith	shelomith.vargas@schule-rickenbach.ch

Fachlehrperson

Meier Sonja	sonja.meier@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Fischer Ursi	ursi.fischer@schule-rickenbach.ch
Geiger Fränzi	franziska.geiger@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Kammermann Priska	priska.kammermann@schule-rickenbach.ch
Kronenberg Cornelia	cornelia.kronenberg@schule-rickenbach.ch
Meier Sonja	sonja.meier@schule-rickenbach.ch
Wermelinger Priska	priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 1./2. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 1/2 a	Papis Chantal	chantal.papis@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 b	Emmenegger Tamara	tamara.emmenegger@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 c	Furrer Lea	lea.furrer@schule-rickenbach.ch
PS 1/2 d	Hüsler Claudia	claudia.huesler@schule-rickenbach.ch
	Käppeli Andrea	andrea.kaeppeli@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Bühler Cornelia	cornelia.buehler@schule-rickenbach.ch
Frei Mirjam	mirjam.frei@schule-rickenbach.ch
Schnider Véronique	veronique.schnider@schule-rickenbach.ch
Sieger Veronika	veronika.sieger@schule-rickenbach.ch
Troxler Susanne	susanne.troxler@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Schnider Véronique	veronique.schnider@schule-rickenbach.ch
Gutzwiller Anja	anja.gutzwiller@schule-rickenbach.ch
Hodel Therry	therry.hodel@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Estermann Matthias	matthias.estermann@schule-rickenbach.ch
Kronenberg Cornelia	cornelia.kronenberg@schule-rickenbach.ch
Wermelinger Priska	priska.wermelinger@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Steiger Doris	doris.steiger@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Stufenteam 3./4. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 3/4 a	Hüsler-Widmer Monika	monika.huesler@schule-rickenbach.ch
PS 3/4 b	Stähelin AnaÏs	anais.staehelin@schule-rickenbach.ch
PS 3/4 c	Karim-Hoch Milena	milena.karim@schule-rickenbach.ch
PS 3/4 d	Corovic Olivera	olivera.corovic@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Carey Simone	simone.carey@schule-rickenbach.ch
Elmiger Nathalie	nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
Folly Sabrina	sabrina.folly@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Schraner Nicole	nicole.schraner@schule-rickenbach.ch
Troxler Susanne	susanne.troxler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
Wüest Nathalie	nathalie.wueest@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Folly Sabrina	sabrina.folly@schule-rickenbach.ch
Frey Karin	karin.frey@schule-rickenbach.ch
Grüter Renate	renate.grueter@schule-rickenbach.ch
Hager Barbara	barbara.hager@schule-rickenbach.ch
Imbach Astrid	astrid.imbach@schule-rickenbach.ch
Läderach Sonja	sonja.laederach@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Estermann Claudia	claudia.estermann@schule-rickenbach.ch
Hager Barbara	barbara.hager@schule-rickenbach.ch
Imbach Astrid	astrid.imbach@schule-rickenbach.ch

Religionslehrpersonen

3. Kl.	Wandeler Christa	christa.wandeler@schule-rickenbach.ch
4. Kl.	Steiger Doris	doris.steiger@schule-rickenbach.ch

Stufenteam 5./6. Klasse

Klassenlehrpersonen

PS 5/6 a	Galliker Lea	lea.galliker@schule-rickenbach.ch
PS 5/6 b	Zeder Michèle	michele.zeder@schule-rickenbach.ch
PS 5/6 c	Tschopp Judith	judith.tschopp@schule-rickenbach.ch
PS 5 d	Murer Larissa	larissa.murer@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Affeltranger Stephanie	stephanie.affeltranger@schule-rickenbach.ch
Elmiger Nathalie	nathalie.elmiger@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Hüsler Rahel	rahel.huesler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch
Wüest Nathalie	nathalie.wueest@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Hüsler Rahel	rahel.huesler@schule-rickenbach.ch
Hunkeler Mirjam	mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Schild Nicole	nicole.schild@schule-rickenbach.ch

Primarschule Pfeffikon

Klassenlehrpersonen

BS unten	Berther Pius	pius.berther@schule-rickenbach.ch
BS oben	Gassmann Jolanda	jolanda.gassmann@schule-rickenbach.ch
	Kaufmann Jana	jana.kaufmann@schule-rickenbach.ch
KG	vakant	
PS 3-6	Helfenstein Beatrice	beatrice.helfenstein@schule-rickenbach.ch
	Koch Nina	nina.koch@schule-rickenbach.ch

Fachlehrpersonen

Frei Mirjam	mirjam.frei@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Hüsler Walter	walter.huesler@schule-rickenbach.ch
Kiefer Nadja	nadja.kiefer@schule-rickenbach.ch
Lüthi Andrea	andrea.luethi@schule-rickenbach.ch
Sidler Severin	severin.sidler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Berther Andrea	andrea.berther@schule-rickenbach.ch
Koch Nina	nina.koch@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Grossmann Christine	christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
Loosli Gruber Cornelia	cornelia.loosligruber@schule-rickenbach.ch
Thaler Caroline	caroline.thaler@schule-rickenbach.ch
Kammermann Priska	priska.kammermann@schule-rickenbach.ch

Religionslehrperson

Achermann Silvia	silvia.achermann@schule-rickenbach.ch

Sekundarschule Rickenbach

Klassenlehrpersonen

ISS 7.a	Schwenke Daniel	daniel.schwenke@schule-rickenbach.ch
ISS 7.b	Wanner Désirée	desiree.wanner@schule-rickenbach.ch
ISS 8.a	Gsell Vanessa	vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
ISS 8.b	Kottmann Markus	markus.kottmann@schule-rickenbach.ch
ISS 9.a	Bolfing Michèle	michele.bolfing@schule-rickenbach.ch
ISS 9.b	Koch Benediktus	benediktus.koch@schule-rickenbach.ch

LEHRERTEAM

Fachlehrpersonen

Annecchiarico Sara	sara.annecchiarico@schule-rickenbach.ch
Erni Hanspeter	hanspeter.erni@schule-rickenbach.ch
Flury Remigi	remigi.flury@schule-rickenbach.ch
Gruber Andrea	andrea.gruber@schule-rickenbach.ch
Halbhuber Heiko	heiko.halbhuber@schule-rickenbach.ch
Häfliger Mirjam	mirjam.haefliger@schule-rickenbach.ch
Hedlund Erika	erika.hedlund@schule-rickenbach.ch
Hunkeler Mirjam	mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch
Hüsler Walter	walter.huesler@schule-rickenbach.ch
Troxler Damian	damian.troxler@schule-rickenbach.ch
Widmer Silvia	silvia.widmer@schule-rickenbach.ch

Förderlehrpersonen

Gsell Vanessa	vanessa.gsell@schule-rickenbach.ch
Häfliger Mirjam	mirjam.haefliger@schule-rickenbach.ch
Hunkeler Mirjam	mirjam.hunkeler@schule-rickenbach.ch

Klassenassistenzen

Grossmann Christine	christine.grossmann@schule-rickenbach.ch
Kammermann Priska	priska.kammermann@schule-rickenbach.ch

Religionslehrpersonen

ISS 7	Küng Theres	theres.kueng@schule-rickenbach.ch
ISS 8/9	Schranz Michael	michael.schranz@schule-rickenbach.ch



LEHRERTEAM



Achermann Doris
Schulsozialarbeiterin



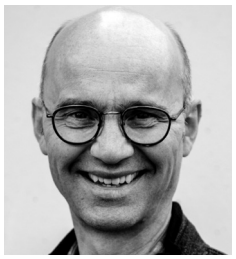
Affeltranger Stephanie
Fachlehrperson



Annecchiarico Sara
Fachlehrperson



Berther Andrea
Förderlehrperson



Berther Pius
Klassenlehrperson



Blassnig Larissa
Praktikantin



Bolfing Michèle
Klassenlehrperson



Bühler Cornelia
Fachlehrperson



Carey Simone
Fachlehrperson



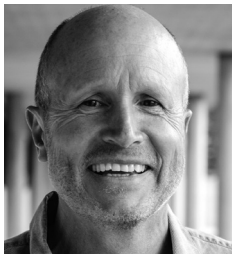
Corovic Olivera
Klassenlehrperson



Elmiger Nathalie
Fachlehrperson



Emmenegger Tamara
Klassenlehrperson



Erni Hanspeter
Schulleitung, Fachlehrperson



Estermann Claudia
Klassenassistenz



Estermann Matthias
Klassenassistenz



Fischer Ursi
Klassenlehrperson



Flury Remigi
Fachlehrperson



Folly Sabrina
Förderlehrperson



Frei Mirjam
Fachlehrperson



Frey Karin
Förderlehrperson



Furrer Lea
Klassenlehrperson



Galliker Lea
Klassenlehrperson



Gassmann Jolanda
Klassenlehrperson



Geiger Franziska
Klassenlehrperson



Grossmann Christine
Klassenassistenz

LEHRERTEAM



Gruber Andrea
Fachlehrperson



Grüter Renate
Förderlehrperson



Gsell Vanessa
Klassenlehrperson



Gutzwiller Anja
Förderlehrperson



Häfliger Mirjam
Förderlehrperson



Hager Barbara
Förderlehrperson



Halbhuber Heiko
Fachlehrperson



Hedlund Erika
Fachlehrperson



Helfenstein Beatrice
Fachlehrperson



Hodel Therry
Förderlehrperson



Hunkeler Mirjam
Förderlehrperson



Hüsler Claudia
Klassenlehrperson



Hüsler Monika
Klassenlehrperson



Hüsler Rahel
Klassenlehrperson



Hüsler Walter
Fachlehrperson



Imbach Astrid
Förderlehrperson



Kammermann Priska
Klassenassistenz



Käppeli Andrea
Klassenlehrperson



Karim Milena
Klassenlehrperson



Kaufmann Jana
Klassenlehrperson



Kiefer Nadja
Klassenlehrperson



Koch Benediktus
Klassenlehrperson



Koch Nina
Klassenlehrperson



Kottmann Markus
Klassenlehrperson



Kronenberg Cornelia
Klassenassistenz

LEHRERTEAM



Läderach Sonja
Förderlehrperson



Loosli Gruber Cornelia
Klassenassistenz



Lüthi Andrea
Fachlehrperson



Meier Sonja
Klassenassistenz



Meyer Nina
Klassenlehrperson



Müller Silvia
Schulbibliothekarin



Murer Larissa
Klassenlehrperson



Papis Chantal
Klassenlehrperson



Schnider Véronique
Förderlehrperson



Schraner Nicole
Fachlehrperson



Schwenke Daniel
Klassenlehrperson



Sidler Severin
Schulleitung, Fachlehrperson



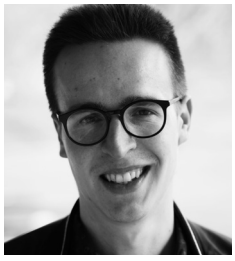
Sieger Veronika
Fachlehrperson



Stähelin AnaÏs
Klassenlehrperson



Thaler Caroline
Klassenassistenz



Troxler Damian
Fachlehrperson



Troxler Susanne
Fachlehrperson Schwimmen



Tschopp Judith
Klassenlehrperson



Van Ekeren Jolien
Schulsozialarbeiterin



Vargas Shelomith
Klassenlehrperson



Wanner Désirée
Klassenlehrperson



Wermelinger Priska
Klassenassistenz



Widmer Silvia
Fachlehrperson



Wüest Nathalie
Fachlehrperson



Zeder Michèle
Klassenlehrperson

EINTRITTE



Achermann Doris
Vor einigen Jahren habe ich in Beromünster als Primarlehrerin unterrichtet. Nun freut es mich sehr, in meiner neuen Funktion als Schulsozialarbeiterin ins Michelsamt zurückzukehren.
Aufgewachsen bin ich in Malters als jüngstes Kind einer sechsköpfigen Familie. Unsere Eltern führten mit grosser Leidenschaft ein Wirtshaus. Am Stammtisch erzählten die Gäste meinen Eltern von ihren Freuden und aber auch ihren Sorgen. So denke ich, dass mir das Interesse an Menschen und deren Geschichten von meinen Eltern bereits in die Wiege gelegt wurde. Aus diesem Grund habe ich nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin und einigen Jahren Unterrichten die dreijährige Ausbildung zur Sozialarbeiterin in Luzern in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen. Schon bald gründeten mein Mann und ich eine grosse Familie. Für einige Jahre habe ich mich ganz unserer Familie und den gemeinsamen vier Kindern gewidmet. Dies war eine sehr interessante und lehrreiche Zeit. Zuletzt war ich sieben Jahre als Fach-, IF- und DaZ- Lehrperson an einer 1./2. Klasse in Malters tätig.
In meiner Freizeit arbeite ich gerne in unserem Garten oder unternehme schöne Reisen mit der Familie in ganz Europa. Ausserdem liebe ich es, einem Ball hinterher zu rennen, sei dies im Volleyball- oder im Tennisclub.
Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Schulsozialarbeiterin und bin gespannt auf die Rickenbacher und ihre Geschichten.



Blassnig Larissa
Meine Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in Root.
Nach der obligatorischen Schulzeit machte ich eine Lehre als Pharma-Assistentin EFZ. In dieser Ausbildung lernte ich viel über verschiedene Medikamente, Krankheiten und Behandlungsmöglichkeiten. Die Kunden passend zu beraten hat mir immer grosse Freude bereitet. Anschliessend schloss ich die Berufsmatura in Gesundheit und Soziales ab.
Daraufhin bekam ich die Möglichkeit, für ein halbes Jahr in England in einer Apotheke zu arbeiten. Dadurch konnte ich mein Englisch verbessern und meine erlernten Fähigkeiten vertiefen. Nach der Rückkehr in die Schweiz wurde mir bewusst, dass mir der Kontakt, welchen ich in der Apotheke mit Menschen habe, nicht ausreicht.
Da ich ein sehr offener und kommunikativer Mensch bin, möchte ich Menschen in verschiedenen Lebenslagen begleiten und unterstützen.
Für mich ist dieses Praktikum deshalb eine grosse Chance, um einen neuen Weg im Bereich der Sozialpädagogik einzuschlagen.
Meine Freizeit verbringe ich oft in der Natur. Im Sommer liebe ich es, mit dem Stand up Paddle auf den See zu gehen oder beim Wandern die Aussicht auf die Berge zu geniessen. Im Winter bin ich oft auf der Skipiste anzutreffen.
Seit drei Jahren bin ich ausserdem mit Leidenschaft Mitglied bei einer Guggenmusik, bei welcher ich Trompete spiele.
Ich freue mich auf die neuen Begegnungen und darauf, die Kinder kennenlernen zu dürfen.



Corovic Olivera
Zusammen mit drei älteren Geschwistern bin ich in Littau aufgewachsen. Meine Primarschulzeit verbrachte ich in der Schule Fluhmühle. Anschliessend besuchte ich die Kantonsschule Reussbühl. Nach der Matura beschloss ich, Lehrerin zu werden. Entsprechend schrieb ich mich an der Pädagogischen Hochschule Luzern ein.
Das Studium und die damit verbundenen Praktika bestärkten mich in meinem Berufswunsch. Dabei unterrichtete ich oft altersdurchmischte Klassen. Ich bin der festen Überzeugung, dass altersdurchmischtes Lernen soziale Kompetenzen fördert, eine natürliche Lerngemeinschaft schafft und der Individualität ihren Platz gibt. Alles Aspekte, für die ich persönlich einstehe.
Neben dem Studium und der Arbeit in Rickenbach verbringe ich viel Zeit mit meinen Nichten und Neffen. Ausserdem spiele ich Tennis im TC Littau. Im Winter verbringe ich meine Freizeit mit Skifahren in den Bergen.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam und auf viele schöne und spannende Erlebnisse mit den Kindern.

EINTRITTE



Frei Mirjam
Aufgewachsen bin ich gemeinsam mit meinen zwei Brüdern im Kanton Thurgau. Nach meiner Matura an der Pädagogischen Maturitätsschule habe ich mein Bachelorstudium in Oboe in Zürich an der ZHdK absolviert. Für mein anschliessendes Masterstudium in Instrumentalpädagogik durfte ich ein erstes Mal nach Luzern ziehen und an der HSLU studieren.
Während eines Abstechers für ein zweites Masterstudium an der Musikhochschule in Freiburg in Breisgau, zog es mich aber zurück in die Nähe von Luzern, wo ich auch hängen geblieben bin. Zur Zeit absolviere ich den DAS in Musik und Bewegung an der HSLU. Nebst meiner Unterrichtstätigkeit auf der Oboe und der Blockflöte an verschiedenen Musikschulen im Kanton Luzern, freue ich mich ausserordentlich, im kommenden Schuljahr als Fachlehrperson Musik und Bewegung in Rickenbach und Pfeffikon arbeiten zu dürfen. Nebst meiner Unterrichtstätigkeit bin ich selbst als Musikerin in verschiedenen Orchestern oder mit meinem eigenen Quintett tätig. So kann ich meine beiden Leidenschaften, das Musizieren und das Unterrichten, miteinander verbinden.
Wenn ich nicht gerade am Musik machen bin, bin ich gerne draussen in der Natur mit meiner Fotokamera oder auf dem See am Segeln.
Ich freue mich darauf, meine Schüler/innen kennenzulernen und sie auf einem Teil ihres musikalischen Wegs begleiten zu dürfen.

Galliker Lea



Aufgewachsen bin ich in Pfeffikon, mittlerweile wohnhaft in Neudorf. Nach dem Abschluss der Kantonsschule in Beromünster habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson in Angriff genommen. Meinen Berufseinstieg hatte ich anschliessend vor zwei Jahren an der 5./6. Klasse in Schmiedrued AG. In diesen beiden Schuljahren durfte ich viel lehren, lernen und lachen. An gewissen Tagen brauchte es mehr Nerven und Durchhaltewillen als an anderen. Im Endeffekt will ich aber sagen, dass ich gemerkt habe, dass der Beruf der Primarlehrperson mir wirklich gut gefällt. Jeder Tag ist ein wenig anders und man darf die Kinder auf einem sehr wichtigen Abschnitt in ihrem Leben begleiten. So bemühe ich mich stets, die Lernenden nach ihren Bedürfnissen zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Ich habe erfahren, wie vielseitig der Lehrerberuf ist, wie oft man an völlig unerwartete Situationen kommt und immer wieder neu gefordert wird. Das Zitat einer starken, rothaarigen Schwedin hat mich dabei stets begleitet: «Das habe ich noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe». Pippi Langstrumpf hat mich bereits in meiner Kindheit und bis heute immer wieder begleitet. Nicht nur beruflich, sondern auch privat. So habe ich mir verschiedene Hobbys und Projekte zugelegt wie zum Beispiel Kickboxen, Snowboarden, Motorrad fahren oder eben mal zu Hause einen Bus zum Campervan auszubauen. Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder schon bald kennenzulernen!



Gruber Andrea
Aufgewachsen und die Primar- und Oberstufe in Schönenwerd SO besucht, habe ich nach meinem Au-pair-Jahr in Genf anschliessend eine Lehre als PTT Betriebsassistentin absolviert. Jahre später konnte ich berufsbegleitend die Sprachmatur machen. Die französische Sprache lag mir immer besonders am Herzen, deshalb Französisch als Lehrfach in der Ausbildung zur Oberstufenlehrerin.
Seit Beginn als Lehrperson Französisch an der Primarschule, freue ich mich auf die neue Herausforderung an der Oberstufe im schönen Rickenbach LU. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs.

Hager Barbara



Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Förderlehrperson und Klassenassistenz an der 3./4. Klasse.
Als Quereinsteigerin im Sozialbereich gestartet, habe ich mittlerweile 30 Jahre Erfahrung in der Begleitung verschiedenster Menschen im Alltag. Das Studium zur Sozialpädagogin HF hat meinen Rucksack zusätzlich mit Fachwissen gefüllt.
Schön finde ich, dass ich meinen Arbeitsweg von Reinach nach Rickenbach mit dem Velo zurücklegen kann.

EINTRITTE

In meiner Freizeit bewege ich mich am liebsten draussen in der Natur, z.B. Laufen und Biken im Wald oder Wandern in den Bergen. Es macht mir auch grossen Spass, mit meinem Mann das Tanzbein zu schwingen. Die Leidenschaft zur Bewegung haben wir scheinbar unserem Sohn vererbt, er studiert an der Hochschule in Magglingen mit dem Ziel, Sportlehrer zu werden.



Imbach Astrid
Ich freue mich, im kommenden Schuljahr an drei Wochentagen die für mich neue Herausforderung als Förderlehrperson an der 3./4. Klasse annehmen zu dürfen.
Zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne ich in Neudorf, wo ich auch aufgewachsen bin. Ich absolvierte ursprünglich eine Lehre als Hochbauzeichnerin. Nach der Lehre zog es mich für einen Sprachaufenthalt nach England. Schon bald wechselte ich in den Sozialbereich. Erst arbeitete ich sieben Jahre mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen Behinderung. Dann entschied ich mich, das Studium zur Sozialpädagogin in Angriff zu nehmen. Als Sozialpädagogin arbeitete ich in verschiedenen Bereichen. Erst einige Jahre im Schul- und Wohnzentrum Schachen, später im Schüelerhort in Kriens sowie in der Schulsozialarbeit Wauwil und Ebikon. Mein Mann und ich haben uns vor elf Jahren entschieden, Pflegekinder aufzunehmen. Seit dieser Zeit betreuten wir bereits 13 Kinder für sechs bis neun Monate in der Notaufnahme. Zudem seit sechs Jahren eine Pflegetochter in der Langzeitbegleitung. Vor fünf Jahren habe ich die Tätigkeit zur Tageselternvermittlung der Gemeinde Beromünster übernommen.
Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir grosse Freude. Als unser jüngster Sohn letzten Sommer in die Schule eingetreten ist, merkte ich, dass nun neue Kapazitäten zur Verfügung stehen. Daher habe ich mich dazu entschlossen, eine neue Tätigkeit anzunehmen. Ich freue mich sehr, diese in einem für mich neuen Arbeitsfeld gefunden zu haben. Und ich bin gespannt auf viele bereichernde Begegnungen mit allen beteiligten Personen.



Kaufmann Jana
Ich freue mich, im Schuljahr 2022/2023 als Lehrperson an der Basisstufe Pfeffikon zu unterrichten. Aufgewachsen bin ich in Büron, wo ich bis heute mit meiner Familie lebe. In meiner Freizeit trifft man mich in der Natur an, im Winter auf dem Snowboard oder im Sommer beim Wandern. Seit vielen Jahren bin ich in der JuBla Büron/Schlierbach tätig und durfte unzählige schöne und lehrreiche Momente als Leiterin miterleben. Zudem spiele ich sehr gerne Gitarre und singe dazu. Ich mag es, mich kreativ auszutoben, sei das beim Basteln oder beim Werken. Nach dem Abschluss der Fachmittelschule besuchte ich die Pädagogische Hochschule in Luzern und darf nun im Sommer meine erste Stelle als Kindergarten-/Unterstufenlehrperson antreten. Während dem Studium durfte ich bereits viele Einblicke in unterschiedliche Schulen erhalten und es bestätigte sich, dass mir das System der Basisstufe sehr entspricht. Mit grosser Freude starte ich nun in meinen Beruf und freue mich sehr auf den Schulalltag der Basisstufe und die Arbeit mit den Kindern. Neben meiner Tätigkeit als Lehrperson begleite ich weiterhin Kinder und Jugendliche mit einer Mehrfachbeeinträchtigung als Assistenzperson.



Kiefer Nadja
Ich bin verheiratet und Mutter einer dreieinhalbjährigen Tochter. Seit bald drei Jahren wohnen wir in Birrwil mit wunderschönem Blick auf den Hallwilersee. Diesen Sommer feiere ich mein zehnjähriges Jubiläum im Beruf als Lehrerin. In dieser Zeit habe ich vorwiegend im Kindergarten als Klassenlehrperson unterrichtet und immer wieder auch in der Primarschule kleine Pensen übernommen.
In meinem Leben, meinen Beruf eingeschlossen, bin ich auf der Suche nach den Flow-Momenten. Das sind für mich jene Momente, in denen Menschen vollkommen im Jetzt leben und sich freudvoll einer Tätigkeit hingeben können. Meine eigenen Flow-Momente erfahre ich oft im Zusammensein mit Kindern oder Tieren, wenn ich koche, nähe oder im Zusammenhang mit Musik. Darum besuche ich auch sehr gerne Pop- und Rockkonzerte, zähle eine sizilianische Windhün-

din und drei Meerschweinchen zu meiner Familie und bekoche gerne meine Familie und Gäste.
In meiner Tätigkeit als Lehrerin ist es mir sehr wichtig, dass ich den Kindern Raum gebe. Raum für ihre Persönlichkeit, ihre Interessen, aber auch Raum zu wachsen, sich zu entwickeln und vorallem auch Raum und Zeit, Kind zu sein. Die Beziehung zu den Kindern steht für mich im Fokus. Wenn Kinder stabile Beziehungen zu wichtigen Bezugspersonen haben, können sie sich gesund und nachhaltig entwickeln. Ich wünsche mir, dass jedes Kind gerne in die Schule kommt und Freude am Lernen haben darf.
Seit März 2022 bin ich bereits als Stellvertretung in der Basisstufe Pfeffikon tätig und nun freue ich mich umso mehr, dass ich im neuen Schuljahr weiterhin an der Schule tätig sein darf. An der Basisstufe reizt mich das altersdurchmischte Lernen und die langjährige Begleitung der Kinder. Der Übergang vom Kindergartenkind zum Schulkind darf fliessend geschehen und ich darf die Kinder dabei begleiten diesen Prozess zu druchlaufen.



Knezevic Igor
Geboren bin ich im Wallis. Als ich zwei Jahre alt war, zogen meine Familie und ich nach Büron, wo ich auch die Primarschule absolviert habe. Die Oberstufe besuchte ich dann in Triengen. Weil ich mich noch nicht für einen Beruf entscheiden konnte, entschied ich mich nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit für das Brückenangebot in Sursee. In diesem Jahr durfte ich auch ein Praktikum im Bereich Hauswartung in der Schule Neufeld absolvieren. Das hat mir sehr gut gefallen, jedoch habe ich dann eine Lehrstelle als Gipser angenommen. Nach kurzer Zeit merkte ich, dass mir dieser Beruf doch nicht so gefiel, wie es am Anfang den Anschein machte und das Lehrverhältnis wurde aufgelöst.
Ich mag es, wenn es sauber und ordentlich ist und durch mein Praktikum wusste ich, dass mir der Beruf Fachmann Betriebsunterhalt gefällt. So entschied ich mich, eine entsprechende Lehrstelle zu suchen. Ab August 2022 darf ich nun in Rickenbach die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt absolvieren. Ich freue mich, viel Neues zu lernen, interessante Begegnungen zu machen und die Schule zu unterstützen.
In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, spiele Tischtennis und Volleyball. Bei schönem Wetter bin ich oft am See beim Angeln zusammen mit meiner Familie.



Läderach Sonja
,,Was möchtest du später einmal werden?" Diese klassische Freundschaftsbuchfrage beantworte ich schon seit meiner Primarschulzeit immer gleich:,, Lehrerin."
Aufgewachsen bin ich im Kanton Bern in Langenthal. Mein Mann, ein Luzerner, hat mir die schöne Zentralschweiz nähergebracht und ich bin geblieben. Nun leben wir seit vier Jahren mit unseren beiden Töchtern (3 und 6 Jahre) in Geuensee. Ein grosszügiger Garten rund ums Haus lädt zum Spielen, Verweilen, sich Treffen, Werkeln, Ideensammeln, Ausruhen und Gärtnern ein. Das ist wunderbar! Ich verbringe meine Freizeit gerne draussen in der Natur. Sei es beim Wandern oder Skifahren in den Bergen, beim Joggen an der Sure oder mit der Familie in der näheren Umgebung. Auf diese Weise kann ich meine Batterien laden und Energie tanken. Mein Entdeckertrieb hat mich schon zu mancher Reise in Nah und Fern bewogen. Andere Kulturen und die damit verbundenen Gepflogenheiten reizen und inspirieren mich. Das Eintauchen in ein anderes Terrain bereichert meinen Horizont ungemein und lässt mich Vieles zu Hause wieder mehr schätzen und achten. Beispielsweise unser Bildungswesen.
Vor 14 Jahren habe ich in Bern die pädagogische Hochschule abgeschlossen. Seither habe ich auf der Reise als Lehrerin vielfältige Erfahrungen in meinen Berufsrucksack packen dürfen. Dazu zählen mehrere Jahre Unterrichten als Klassenlehrerin- und später auch als Fachlehrperson an Mehrjahrgangsklassen (Zyklus 2). Ich schnupperte vor allem Schulluft im Kanton Bern, Zug und Luzern. Meine Reiselust hat mich in der Vergangenheit nach Kamerun in eine kleine Dorfschule verschlagen sowie ins moderne, grosse Singapur. In beiden Orten durfte ich mehrere Monate verschiedene Schulsysteme kennenlernen.
Meine berufliche Reise setze ich im neuen Schuljahr mit einem kleinen Pensum auf der Stufe der 3./4. Klassen in Rickenbach fort. Die Vorfreude ist gross. Ich bin neugierig auf die Arbeit mit mehrsprachigen Kindern, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lernen. Die sprachliche Förderung erachte ich als wichtigen Baustein, um schulischen Erfolg zu verbuchen und dass Integration gelingen kann. Junge Menschen einen Teil ihres Lebenswegs zu begleiten, sie beim Weiterentwickeln fördern und unterstützend wirken, wenn Stolpersteine im Weg stehen, dies sehe ich als meine Aufgabe an. Ich bin bereit, aus dem Vollen zu schöpfen und freue mich auf ein wertschätzendes Miteinander.

EINTRITTE



Meyer Nina

Ich bin Nina Meyer, die zukünftige Kindergärtnerin des Kindergartens Wichtelhöhle.
Meine Kindheit verbrachte ich im wunderschönen Seetal und besuchte die Primarschule in Hämikon. Ich absolvierte an der Kantonsschule Seetal in Baldegg das Langzeitgymnasium. Nach meinem Maturaabschluss reiste ich für sieben Monate alleine rund um die Welt und machte in den Ländern Kanada, USA (Hawaii), Australien und Neuseeland bereichernde Erfahrungen. Nebst dem Reisen verbringe ich meine Freizeit gerne in der freien Natur. Ich liebe das Wandern, Schwimmen, Tanzen, Standuppaddeln und Skifahren. Ich verbringe viel Zeit in meiner zweiten Heimat, nämlich in den Bündner Bergen. Ausserdem bin ich ein absoluter Genussmensch und kann beim Kochen und Backen wunderbar entspannen.
Eineinhalb Jahre lang durfte ich wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrperson einer 5/6. Klasse in Nottwil sammeln. Aus persönlichen Beweggründen entschied ich mich dazu, mehrere Stellvertretungen an der Schule Rickenbach anzunehmen und etwas Neues zu wagen. In der Rolle als Fachlehrperson für BG, Französisch, Englisch und NMG oder als IF- und DaZ-Lehrperson erhielt ich Einblick in die verschiedensten Stufen – angefangen vom Kindergarten bis zur 5./6. Klasse. Vor allem die Arbeit mit den Kindergartenkindern hat mir besonders gut gefallen. Ich finde es beeindruckend, wie schnell Kinder durch die gemeinsamen Rituale, das Freispiel, das Basteln usw. Neues dazulernen und sich stetig weiterentwickeln.
Für Kinder da zu sein, ihnen positive Werte zu vermitteln, sie auf ihren Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen, ist eine wundervolle Aufgabe für mich. Daher freue ich mich, ein Teil des Schulteams Rickenbach zu sein und die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

Murer Larissa



Aufgewachsen bin ich im kleinen, naturverbundenen Leimbach, nahe der luzernischen Grenze.
Schon als Kind war es immer mein Traum, Lehrerin zu werden. So mussten meine Plüschtiere beinahe täglich meinen Unterricht besuchen und natürlich auch Hausaufgaben erledigen. Ich verfolgte meinen Berufswunsch und startete nach der Kanti in Aarau mein Studium an der pädagogischen Hochschule in Luzern. Nach einem Praktikum im Rahmen meiner Ausbildung konnte ich im letzten Jahr die Klassenlehrfunktion der ersten Klasse auf der Burg übernehmen.
Rickenbach ist für mich kein unbekanntes Dorf. Schon als 3-jährige war ich aktives Mitglied der «Rikkebrägler» und habe viele Jahre in Familienguggen mit Freude musiziert. Seit 10 Jahren zählt Volleyball zu meinem grössten Hobby. Wenn ich nicht gerade hinter einem Volleyballnetz stehe, bin ich gerne in der Natur unterwegs. Ob auf den Bergen oder am See, ich bewege mich gerne an der frischen Luft.
Obwohl mir meine aktuelle Klasse sehr ans Herz gewachsen ist, habe ich gemerkt, dass mich die Zusammenarbeit mit höheren Klassen mehr begeistert. Im Sommer werde ich im Team mit Heiko Halbhuber als Klassenlehrerin die neue 5. Klasse d in Rickenbach übernehmen. Ich freue mich sehr, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam viele tolle Begegnungen und Momente zu erleben.



Schwenke Daniel

Geboren und aufgewachsen bin ich in der äusserst multikulturellen Metropole Frankfurt am Main, im schönen Bundesland Hessen. Schon zu Grundschulzeiten war mir bereits klar, dass ich später einmal Lehrer werden wollen würde, da meine damalige Klassenlehrperson für mich und viele andere aus der Klasse ein grossartiges Vorbild darstellte und uns in den vier Jahren Grundschulzeit wichtige Kompetenzen mit auf den Weg gab. Nach dem Erlangen meiner Fachhochschulreife, welche gleichbedeutend mit der hiesigen Berufsmatura ist, kam ich über die Aviation in die Schweiz, wo ich von Zürich aus 2,5 Jahre für die Fluggesellschaft Air Berlin als Flight Attendant flog. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, viele ferne Länder zu bereisen und dadurch verschiedenste Kulturen näher kennenlernen zu dürfen. Ein Zitat, welches mich schon sehr früh geprägt hat, lautet: «Nur wer Grenzen überschreitet, wird neue Horizonte entdecken». Dieses Zitat verdeutlicht doch sehr gut mein stetiges Bestreben nach neuen Herausforderungen, was sich auch in meiner Berufswahl widerspiegelt. Ich bin sehr froh und gespannt, im kommenden Schuljahr gemeinsam mit den Klassen 7a und 8a in meinen Beruf zu starten und kann es kaum abwarten. In meiner Frei-

zeit übe ich leidenschaftlich gerne das Basketballspielen aus und schätze auch sonst den Teamsport im Allgemeinen und die daraus resultierende Dynamik sehr. Nebenbei bin ich passionierter Filmfan und lese gern. Meine allergrösste Leidenschaft allerdings ist das Familienvater sein, welches ich seit letztem Sommer singulär und neu ab dem August dual geniessen darf. Ich freue mich also in beruflicher und privater Hinsicht auf die vielen neuen Aufgaben und blicke diesen optimistisch und vorfreudig entgegen.



Sidler Severin

Meine Kindheit und meine eigene Schulzeit verbrachte ich in Hochdorf. Dort haben sich auch früh meine Weichen zum Primarlehrer gestellt. Als grösster Fan meiner damaligen 1./2. Klasslehrerin war für mich schon als Kind klar, wohin mein beruflicher Weg gehen soll. Im 2013 konnte ich dann die PH abschliessen und im Sommer 2014 mit meinem «Idol» gleichziehen und ebenfalls in Hochdorf als Klassenlehrer einer 1. Klasse ins neue Schuljahr starten. Nach 5 Jahren Unterrichtstätigkeit in Hochdorf hat mich dann aber die Neugier gepackt und ich wollte meinen Horizont erweitern. So landete ich unter anderem auf 2850 m ü. M. als Privatlehrer einer SAC-Hütte oder auch als Stellvertretung im 2. Zyklus in Rickenbach. Wieder sesshafter wurde ich anschliessend in Schongau auf der Basisstufe.

Diesen Sommer darf ich nun mit Freude nach Rickenbach zurückkehren und die Schulleitung ergänzen. Ich bin sehr motiviert, die Schule auch auf dieser Ebene mitprägen zu dürfen. Daneben kann ich meiner Unterrichtsleidenschaft treu bleiben und in einem kleinen Pensum an der Basisstufe in Pfeffikon unterrichten.

Eine weitere Leidenschaft von mir ist die sogenannte 5. Jahreszeit. Seit 15 Jahren bin ich begeisterter Guggenmusiker. Daneben bewege ich mich gerne in der Natur, spiele Volleyball und mag ausgedehnte Spielabende mit Freunden und gutem Essen.



Van Ekeren Jolien

Seit 18 Jahren wohne ich in Beromünster und komme ursprünglich aus Holland. In Holland habe ich die Ausbildung als Sozialpädagogin absolviert. Unter anderem habe ich mit beeinträchtigten Menschen sowie auch an einer Schule für Kinder mit Autismus gearbeitet.

Mit meinem Ex-Mann habe ich drei Söhne im Alter von 16, 18 und 19. Jahren. Wir wohnen alle in Beromünster und sehen einander daher oft.

Nach der Geburt des jüngsten Sohnes gründete ich ein Geschäft für Umstandsmode und Kinderkleider, zuerst in Beromünster, später auch noch zwei weitere Geschäfte in Zug und Luzern. Nach 10 Jahren als selbständige Unternehmerin wollte ich jedoch gerne wieder zurück in den sozialen Bereich. Ich habe an der Fachhochschule Nordwestschweiz den CAS Systemische Schulsozialarbeit nachgeholt und arbeite nun als Schulsozialarbeiterin an den Schulen Beromünster und hier in Rickenbach.

In der Freizeit pflege ich meine verschiedenen Hobbies wie Biken, Wandern mit Freundinnen, Tanzen und der Begleitung von Reisen nach Holland.

Seit Anfang Dezember arbeite ich an der Schule Rickenbach, spezifisch auf der Sekundarstufe. Ich wurde an der Schule sehr herzlich aufgenommen und habe inzwischen schon viele Schüler/innen und Lehrpersonen kennengelernt. Ich habe mich und meine Arbeit in den verschiedenen Klassen vorgestellt, begleitete die Jugendlichen ins Skilager und war an den Präsentationen der Abschlussklassen dabei. Am Sommerfest, welches im vergangenen Schuljahr das erste Mal durchgeführt wurde, durfte ich dann auch viele Eltern kennenlernen.

Im kommenden Schuljahr werden wir ein Projekt zur Prävention von Gewalt unter Jugendlichen durchführen. Das Programm mit dem Namen «Herzsprung» (www.herzsprung.ch) richtet sich vor allem an die Lernenden der 2. und 3. Sekundarklassen. Ich freue mich darauf, die Jugendlichen in diesem Projekt zu begleiten und mit Ihnen Zeit zu verbringen.

AUSTRITTE

Primarschule Rickenbach
- Gobat Patricia — Klassen-LP Kindergarten
- Roos Stefanie — Förder-LP Primarschule Rickenbach
- Zingg Jasmin — Klassen-LP Kindergarten

Sekundarschule
- Aebischer Karin — Fachlehrperson
- Häfliger Martina — Fachlehrperson
- Strässler Nina — Fachlehrperson

Schulsozialarbeit
- Wandeler Karin

Jahrespraktikum Sozialpädagogik
- Behr Katharina



Alles Gute zur Pensionierung

Primarschule Rickenbach/Pfeffikon
- Stalder Monika — Klassenlehrperson 3./4. Klasse
- Gerl Eva-Maria — Klassenlehrperson Basisstufe
- Ledergeber Margrit — Förderlehrperson Kindergarten
- Remund Rosmarie — Lehrperson Musik & Bewegung

SCHULLEITUNG UND SCHULSEKRETARIAT



Schulleitung und Schulsekretariat
Von links nach rechts:
Sibylle Bouchar, Ursi Auf der Maur, Severin Sidler, Carmen Baumann, Hanspeter Erni

JAHRESMOTTO
FÜR DAS SCHULJAHR
2022/23





TAGESSTRUKTUREN

Element 1
Betreuung am Morgen vor dem Unterricht
mit Frühstück
07.00 Uhr bis 08.00 Uhr von Montag bis Freitag

Element 2
Mittagsverpflegung, Ruhezeit/Bewegungszeit
11.30 Uhr bis 13.30 Uhr von Montag bis Freitag

Element 3
Nachmittagsbetreuung: spielen, basteln usw.
ohne Hausaufgabenbetreuung
13.30 Uhr bis 15.05 Uhr

Element 4
Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung
15.05 Uhr bis 17.30 Uhr mit Zvieri /
16.10 bis 17.30 Uhr

Leitung Tagesstrukturen in Rickenbach und Pfeffikon:
Christine Grossmann

TABERI
Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 74 / 077 488 83 96
tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch
christine.grossmann@schule-rickenbach.ch

Weitere Informationen:
www.rickenbach.ch/bildung/angebote/tagesstrukturen

TA
B E
RI
TAGES
BETREUUNG
RICKENBACH

Das Taberi-Team
Reihe oben von links nach rechts:
Grossmann Christine, Leitung Tagesstrukturen
Estermann Claudia, STV Leitung Tagesstrukturen
Jurt Céline, Glanzmann Susanne,
Carey Simone, Vertretung Lehrpersonen
Reihe unten von links nach rechts:
Junker Anna, Kammermann Priska
Kronenberg Cornelia, Thaler Caroline,
Wermelinger Priska, Loosli Gruber Cornelia





Grosse Nachfrage für die Tagesbetreuung!
Das Angebot der Tagesstrukturen in Rickenbach und Pfeffikon erfreut sich steigender Beliebtheit. Entsprechend wächst auch der Bedarf an Betreuungsplätzen. In Rickenbach betreuten wir im letzten Schuljahr 44 Kinder. In Pfeffikon stiegen die Zahlen rasant von 25 auf 34 Kinder an. 70% der Betreuten besuchten entweder den Kindergarten oder die 1./2. Klasse. Dank den flexiblen und langjährigen Mitarbeiterinnen in der Betreuung konnten so viele Kinder wohlbehütet und kindergerecht verpflegt und begleitet werden.

Interne Evaluation
Im letzten Schuljahr wurden die Tagesstrukturen erfolgreich evaluiert. Über 80 % der Eltern, fast 100% der betreuten Kinder und 100% der Betreuerinnen haben daran teilgenommen. Die Auswertung war aufschlussreich und positiv. Vorschläge haben wir dankend angenommen, im Team besprochen und nach Möglichkeit umgesetzt.

Welche Regeln gelten in der Tagesstruktur?
Viele Eltern kannten die Regeln, welche in der Betreuung gelten, nur teilweise oder gar nicht. Aus diesem Grund wurde ein Tagesablauf mit allen Regeln verfasst. Dieses Dokument haben alle Eltern der betreuten Kinder zum Abschluss der Evaluation erhalten. Im neuen Schuljahr wird der Tagesablauf mit den geltenden Regeln ebenfalls an alle Betreuten versendet.

Mittwochbetreuung
Am Mittwoch fand im letzten Schuljahr nur teilweise eine Betreuung statt. Im neuen Schuljahr wird die Betreuung in Pfeffikon und in Rickenbach ganztags durchgeführt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Spaghetti-Plausch
Nach zwei langen Jahren durften wir am 12. Mai 2022 wieder einen Spaghetti-Plausch für alle Schul- und Kindergartenkinder durchführen. Die angemeldeten Kinder aus Pfeffikon wurden mit dem Schulbus nach Rickenbach chauffiert. Insgesamt 220 kleine und grosse Spaghettifans fanden den Weg in die KUBUS-Halle und genossen den beliebten Anlass. Der Spaghetti-Plausch findet pro Schuljahr zwei Mal jeweils im November und Mai statt.

Franziska Geiger verlässt das Tagesstrukturen-Team
Franziska Geiger, unsere pädagogische Unterstützung und unser Bindeglied zwischen Lehrpersonen und Betreuerinnen, verlässt das Tagesstrukturen-Team nach fünf Jahren Zusammenarbeit mit Wehmut. Liebe Franziska, wir danken dir von Herzen für alle deine wertvollen, lösungsorientierten und wertschätzenden Ratschläge im Team und im Umgang mit den unterschiedlichen Kindern.

Ferienbetreuung
Ab dem nächsten Schuljahr soll auch während den Ferien eine ganztägige Betreuung angeboten werden. Dies erfordert eine separate Anmeldung. **Die entsprechenden Formulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Rickenbach oder können direkt bei der Leitung Tagesstrukturen angefordert werden.**
Die Durchführung ist abhängig von der Anzahl der Anmeldungen. Nach deren Eingang wird entschieden und rechtzeitig informiert, ob die Ferienbetreuung durchgeführt wird oder nicht.





ERLEBNISREICH SPIELGRUPPEN

SPIELGRUPPE MURMELI PFEFFIKON

Dieses Jahr haben so viele Kinder die Spielgruppe besucht wie schon lange nicht mehr. Aus diesem Grund war ich sehr froh über die Hilfe von Pia, welche mich so oft es ging mit Rat und Tat unterstützt hat. Herzlichen Dank dafür liebe Pia!

In diesem Spielgruppenjahr haben wir sehr viel gemalt und dementsprechend viele Farben benötigt. Die Kinder waren immer richtig stolz, wenn sie ein Bild mit nach Hause nehmen konnten. Ab und zu gab es dann traurige Blicke, wenn die Zeit zum Malen fehlte und am Schluss kein Bild auf sie wartete.
An Ostern brauchte es einiges an Überredungskunst, damit die Kinder ihre „Oster-Bibeli" in der Spielgruppe liessen. „Wenn wir Glück haben, kommt vielleicht der Osterhase vorbei und bringt ein paar farbige Eier, wenn er diese schönen Bibeli sieht!" Da haben dann doch alle eingewilligt und die Bibeli gerne in der Spielgruppe gelassen.

Nach einiger Zeit, als die Kinder zu einer Gruppe zusammengewachsen sind, war es besonders schön, ihnen beim Spielen zu zusehen. Deshalb fiel es mir auch nicht allzu schwer, sie im Sommer in den Kindergarten ziehen zu lassen. Erste Freundschaften wurden bereits in diesem Spielgruppenjahr geknüpft und können nun im Kindergarten weitergeführt werden. In diesem Sinne … auf ein Neues.

Gruppenstunde: Donnerstagmorgen
09.00 – 11.00 Uhr

Wo: ehemalige Gemeindekanzlei
Hausmattstrasse 3
5735 Pfeffikon

Kontakt: Barbara Vergien
062 927 10 36
barbara.vergien@schule-rickenbach.ch





SPIELGRUPPE RICKENBACH

Petrus war ein wunderbarer Schirmherr im Spielgruppenjahr 2021/22
Die Waldspielgruppenkinder vom «Chäfernäscht» erfreuten sich in diesem Jahr an vielen unvergesslichen Stunden. Einer der Höhepunkte im Spielgruppenjahr war der Besuch vom Samichlaus. Dieser stapfte durch den frisch verschneiten Wald zum Waldsofa, wo ihn ein wärmendes Feuer und viele aufgeregte Kinder erwarteten. Aber auch die Königstage, an denen jedes Kind einmal im Jahr mit dem Leiterwagen zum Waldplatz gefahren wird, um dort gebührend gefeiert zu werden, sind unvergessliche Erinnerungen. Die Spielgruppenreise und der Besuch des Jägers waren weitere Anlässe, welche die Kinder zum Staunen und Lachen brachten. Es war also ein rundum herrliches Waldspielgruppenjahr.

Wettermässig ist die Innenspielgruppe «Rägeboge» unabhängiger. Da wurde viel experimentiert, erforscht, gewerkelt, gehüpft, Geschichten gehört und miteinander gespielt. Als Highlights sind hier die «Festlitage», an denen die Kinder jeweils im Mittelpunkt stehen und gefeiert werden, oder die lustige Fasnacht mit den vielen Verkleidungen zu erwähnen. Natürlich sorgte auch die Spielgruppenreise dafür, dass das eine oder andere Kind voller Vorfreude nicht gut einschlafen konnte.

NEU: Frühe Sprachförderung
Das kommende Jahr 2022/23 bringt viel Neues. Die frühe Sprachförderung ist ein zusätzliches Angebot der Spielgruppe mit dem Ziel, möglichst alle 3- bis 4-jährigen Kinder in die Spielgruppe zu integrieren. Die Kinder werden spielerisch an die deutsche Sprache herangeführt, lernen wichtige Regeln kennen und sind Teil einer gleichaltrigen Gruppe. Die frühe Sprachförderung ist für die zukünftige Schullaufbahn eines Kindes zentral und ermöglicht allen Kindern die gleichen Bildungschancen.
In diesem Zusammenhang schliesst sich die Spielgruppe der Gemeinde an.

Waldspielgruppe Chäfernäscht

Montagmorgen
Montagnachmittag

Innenspielgruppe Rägeboge

Montagmorgen	3- jährige
Dienstagmorgen	3- jährige
Dienstagnachmittag	4- jährige
Mittwochmorgen	4- jährige
Donnerstagmorgen	3- jährige
Donnerstagnachmittag	4- jährige
Freitagmorgen	3- jährige

Kontakt: Sonja Meier
079/ 516 88 69
spielgruppe.rickenbach@gmail.com
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **https://spgrickenbach.com**





SPIELGRUPPEN

Wechsel im Spielgruppenteam

Herzlichen Dank Claudia und Esther
Claudia Lischer setzte sich während acht und Esther Galliker während sechs Jahren mit viel Herzblut, Elan und Freude für die Spielgruppe Rägeboge ein. Nun müssen wir sie ziehen lassen. Der prall gefüllte Rucksack voller schöner Erinnerungen wird ihnen bestimmt ab und zu wieder ein Lächeln oder Schmunzeln aufs Gesicht zaubern, wenn die beiden an ihre Spielgruppenzeit zurückdenken.
Liebe Claudia, liebe Esther, für euren riesigen Einsatz während all den Jahren danken wir von ganzem Herzen. Wir wünschen euch alles Liebe und nur das Allerbeste für die Zukunft.

Herzlich Willkommen Mirjam Kunz, Evelyn Hofer, Claudia Bachofner und Karin Hüsler
Aufgrund der grossen Zahl angemeldeter Spielgruppenkinder dürfen wir diese vier tollen Frauen neu in unserem Team begrüssen. Wir wünschen ihnen viele lustige, spannende und erlebnisreiche Stunden, erfüllt mit herzhaftem Kinderlachen, welche ihre Herzen erwärmen.

Spielgruppenteam
Hintere Reihe von links nach rechts:
Nadine Egger, Sonja Meier, Mirjam Kunz
Vordere Reihe von links nach rechts:
Evelyn Hofer, Evelin Lang, Claudia Bachofner, Karin Hüsler, Jolanda Huber



WICHTIGE TERMINE

SCHULJAHR 2022/23

Montag	**22.08.2022**	**Erster Schultag**
Montag	05.09.2022	Herbstwanderung Primarschule Rickenbach
Freitag	09.09.2022	Swisskills 8. SJ
Dienstag	20.09.2022	Herbstwanderung Kindergarten Rickenbach
Dienstag	27.09.2022	OL Sekundarschule
Donnerstag	29.09.2022	Herbstwanderung Schule Pfeffikon
Herbstferien	**01.10. - 16.10.2022**	
Mittwoch	02.11.2022	Tauschbörse
Freitag	04.11.2022	Zentralschweiz. Bildungsmesse (ZEBI), 8. SJ
Donnerstag	10.11.2022	Zukunftstag 5.-7. SJ
Donnerstag	17.11.2022	Räbeliechtliumzug
Donnerstag	24.11.2022	Spaghettiplausch
Freitag	25.11.2022	Weihnachtsmarkt und Chlauseinzug Pfeffikon
Samstag	26.11.2022	Chlauseinzug Rickenbach
Mittwoch	07.12.2022	Rorate-Feier Primarschule 5.-6. Klasse Rickenbach
Freitag	09.12.2022	Rorate-Feier Sekundarschule Rickenbach
Freitag	16.12.2022	Rorate-Feier Primarschule 1.-6. Klasse Pfeffikon
Weihnachtsferien	**24.12.22 - 8.01.2023**	
Montag bis Mittwoch	09.01. - 11.01.2023	Sternsingen Pfeffikon
Dienstag	10.01.2023	Sternsingen Rickenbach
Dienstag	31.01.2023	Schneesporttag Sekundarschule
Freitag	10.02.2023	Schulfasnacht Schule Rickenbach
Fasnachtsferien	**11.02. - 26.02.2023**	
Montag bis Freitag	06.03. - 10.03.2023	Projektwoche/Schneesportlager
Dienstag	21.03.2023	Elterninfoabend „Neu an unserer Schule“
Donnerstag	06.04.2023	Spaghettiplausch
Frühlingsferien	**07.04. - 23.04.2023**	
Montag bis Freitag	01.05. - 05.05.2023	Projektwoche KG PS 1/2 Rickenbach
Mittwoch bis Freitag	03.05. - 05.05.2023	Schnupperlehre 8. SJ
Montag bis Dienstag	08.05. - 09.05.2023	Schnupperlehre 8. SJ
Mittwoch	10.05.2023	Sporttag KG/PS Rickenbach
Mittwoch	10.05.2023	Tauschbörse
Dienstag	16.05.2023	Präsentation Abschlussarbeiten 9. SJ
Montag bis Freitag	22.05. - 26.05.2023	Projektwoche BS/KG Pfeffikon
Freitag	02.06.2023	Sporttag Pfeffikon
Dienstag	06.06.2023	Sporttag Sekundarschule
Dienstag	13.06.2023	Schnupperhalbtag in den neuen Klassen Rickenbach
Dienstag	13.06.2023	Schnupperhalbtag in den neuen Klassen Pfeffikon
Dienstag	13.06.2023	Besuchsnachmittag Kindergarten
Montag bis Freitag	19.06. - 23.06.2023	Klassenlager 9. SJ
Freitag	23.06.2023	Berufswahlparcours 7. SJ
Donnerstag	06.07.2023	Verabschiedung Jugendliche 9. SJ
Freitag	07.07.2023	letzter Schultag
Sommerferien	**08.07. - 20.08.2023**	

WICHTIGE TERMINE

Elterninfo

ELTERNINFO

BILDUNGSKOMMISSION

Präsidentin
Esther Negri
041 930 44 00 / esther.negri@schule-rickenbach.ch

Gemeinderätin Ressort Bildung
Anita Habermacher
041 930 05 38 / anita.habermacher@schule-rickenbach.ch

Mitglied
Angela Murtas
079 604 23 88 / angela.murtas@schule-rickenbach.ch

SCHULLEITUNG

Gesamtschulleitung/Schulleitung Sekundarstufe
Hanspeter Erni
041 552 35 70
schulleitung@schule-rickenbach.ch

Schulleitung Primarschulen Rickenbach und Pfeffikon
Severin Sidler, BS/KG bis 2. Klasse
041 552 35 71
schulleitung@schule-rickenbach.ch
Carmen Baumann, 3. bis 6. Klasse
041 552 35 71
schulleitung@schule-rickenbach.ch

SCHULSEKRETARIAT

Ursi Auf der Maur und Sibylle Bouchar
Schule Rickenbach, Sekretariat, Buttenbergstrasse 5
6221 Rickenbach
041 552 35 70
sekretariat@schule-rickenbach.ch

Schulsekretariat

Öffnungszeiten

Das Schulsekretariat ist in der Regel zu folgenden Zeiten besetzt:
Montag – Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Telefon: 041 552 35 70
Mail: sekretariat@schule-rickenbach.ch

Jederzeit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Anliegen entgegen. Sie werden jeweils so schnell wie möglich kontaktiert. Selbstverständlich können auch Termine ausserhalb der Bürozeiten vereinbart werden!

SCHULHÄUSER

Primarschule Rickenbach
Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 80 (Lehrerzimmer)
Sekundarschule KUBUS
Buttenbergstrasse 5, 6221 Rickenbach
041 552 35 85 (Lehrerzimmer)
Kindergarten Himmelriich (Fränzi Geiger)
041 552 35 81
Kindergarten Wichtelhöhli (Nina Meyer)
041 552 35 82
Kindergarten Zauberwald
(Ursi Fischer und Shelomith Vargas)
041 552 35 83

Schulhaus Angelus
Basisstufe und Primarschule, Pfeffikon
Angelusgasse 1, 5735 Pfeffikon
041 552 35 75
Kindergarten Pfeffikon
(ehemaliges Kanzleigebäude)
041 552 35 77

Hauswarte
Andy Meier/Tobias Wey
041 552 35 72
hauswart@schule-rickenbach.ch

SCHULSOZIALARBEIT

Schulhaus KUBUS, EG Zimmer 24, 6221 Rickenbach
041 552 35 73
Doris Achermann (Primarschule)
Doris.Achermann@schule-rickenbach.ch
Jolien van Ekeren (Sekundarschule)
Jolien.VanEkeren@schule-rickenbach.ch

SCHULDIENSTE SURSEE

Schulpsychologischer Dienst
Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee
041 525 81 10
sekretariat@schuldienstesursee.ch
Zweigstelle Beromünster
Esther Weber Odermatt
Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster
esther.weber@schuldienstesursee.ch

Logopädischer Dienst
Rigistrasse 6, 6210 Sursee
041 525 81 00
lpdsursee@schuldienstesursee.ch

Zweigstelle Beromünster
Schulhaus St. Michael II, 6215 Beromünster
041 510 95 42 / 041 510 95 43 oder 041 510 95 44

Psychomotorische Therapiestelle
Bahnhofplatz 11, 6210 Sursee
041 525 80 92
pmtsursee@schuldienstesursee.ch

TAGESSTRUKTUREN

Christine Grossmann
tagesstrukturen@schule-rickenbach.ch
Betreuungsraum TABERI
041 552 35 74

SPIELGRUPPEN

Spielgruppe Murmeli Pfeffikon
Barbara Vergien
062 927 10 36
vergien@bluewin.ch

Spielgruppe Rägeboge und Waldspielgruppe Chäfernäscht Rickenbach
Sonja Meier
041 930 40 82
spielgruppe.rickenbach@gmail.com

SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

Schularzt Rickenbach
Dr. Ismet Idrizi
Rösslistrasse 7, 6221 Rickenbach / 041 930 19 70

Schulärztin Pfeffikon
Dr. med. Corina Villiger
Eichbühl 94, 5735 Pfeffikon / 062 771 01 17

Schulzahnarzt Rickenbach
Dr. med. dent. Fouad Salmo
Dorfstrasse 2, 6221 Rickenbach / 041 930 28 31

Schulzahnarzt Pfeffikon
Dr. med. dent. Stefan Tepper
Don Boscostrasse 10, 6215 Beromünster / 041 930 22 55

MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Leitung Christian Plaschy und Susanne Bättig
Sekretariat Christa Wider
Schuelgass 1, Postfach 127, 6215 Beromünster
041 932 14 21
info@msmichelsamt.ch
www.msmichelsamt.ch

Präsidentin Musikschulkommission
Anita Habermacher
Gweystrasse 6, 6221 Rickenbach
041 930 05 38
anita.habermacher@rickenbach.ch

SCHULBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten Schulbibliothek

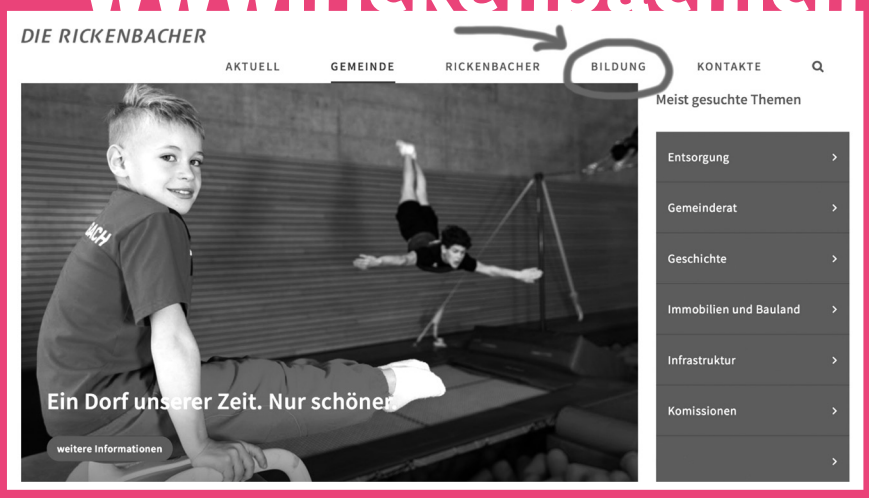
Montag	**15.10 – 16.00 Uhr**
Dienstag	**15.10 – 16.00 Uhr**
Donnerstag	**15.10 – 16.00 Uhr**

Verantwortliche Person:
Sylvia Müller, Rickenbach / 041 930 24 05
sylvia.mueller@schule-rickenbach.ch

ELTERNKOMMUNIKATION ERFOLGT ÜBER DIE SCHWEIZER PLATTFORM KLAPP

www.rickenbach.ch

Alle Informationen zur „Schule Rickenbach“ finden sie auch unter „Bildung“ auf der Homepage:
www.rickenbach.ch



Elterninfo



FERIENPLAN 2022/23

Schulbeginn	**Montag, 22. August 2022**	
Herbstferien	Samstag, 1. Oktober 2022	bis Sonntag, 16. Oktober 2022
Weihnachtsferien	Samstag, 24. Dezember 2022	bis Sonntag, 8. Januar 2023
Fasnachtsferien	Samstag, 11. Februar 2023	bis Sonntag, 26. Februar 2023
Osterferien	Freitag, 7. April 2023	bis Sonntag, 23. April 2023
Sommerferien	Samstag, 8. Juli 2023	bis Sonntag, 20. August 2023

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)	Donnerstag 22. September 2022
Allerheiligen	Dienstag, 1. November 2022
Maria Empfängnis	Donnerstag, 8. Dezember 2022
Auffahrt *	Donnerstag, 18. Mai 2023
Pfingstmontag	Montag, 29. Mai 2023
Fronleichnam *	Donnerstag, 8. Juni 2023

*** Am Freitag nach Auffahrt und Fronleichnam ist jeweils unterrichtsfrei.**

FERIENPLAN 2023/24

Schulbeginn	**Montag, 21. August 2023**	
Herbstferien	Samstag, 30. September 2023	bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Weihnachtsferien	Samstag, 23. Dezember 2023	bis Sonntag, 7. Januar 2024
Fasnachtsferien	Samstag, 3. Februar 2024	bis Sonntag, 18. Februar 2024
Osterferien	Freitag, 29. März 2024	bis Sonntag, 14. April 2024
Sommerferien	Freitag, 5. Juli 2024	bis Sonntag, 18. August 2024

SCHULFREIE TAGE

sind die kirchlichen und staatlichen Feiertage

St. Mauritius (nur Pfeffikon)	Freitag, 22. September 2023
Allerheiligen	Mittwoch, 1. November 2023
Maria Empfängnis	Freitag, 8. Dezember 2023
Auffahrt *	Donnerstag, 9. Mai 2024
Pfingstmontag	Montag, 20. Mai 2024
Fronleichnam *	Donnerstag, 30. Mai 2024
Kompensation Schulschlussfeier	Freitag, 5. Juli 2024

VERÖFFENTLICHUNG VON BILDERN



Es ist uns ein grosses Anliegen, die Öffentlichkeit über spezielle Projekte der Schule Rickenbach zu informieren. Diese Anlässe können Schulbesuchstage, Herbstwanderungen, Theateraufführungen etc. sein.

So veröffentlichen wir in regelmässigen Abständen in den regionalen Medien Artikel über die Schule oder es werden Texte auf unserer Homepage abgelegt. Ausserdem erscheint anfangs Schuljahr die Schulinfo, welche allen Haushaltungen zugestellt wird.

Um die Aufmerksamkeit der Leserinnen und Leser zu erhöhen, werden die Texte mit Bildern ergänzt, auf welchen Schülerinnen und Schüler abgebildet sind. Dabei werden die Lernenden immer positiv dargestellt und ergänzen die Texte, welche über ein aktives Schulleben informieren. Wir sind sehr daran interessiert, die Schule Rickenbach in einem positiven Licht darzustellen. Für die Texte ist mehrheitlich eine interne Redaktionsgruppe verantwortlich.

Wir haben noch nie negative Erfahrungen mit der Veröffentlichung von Bildern gemacht. Es liegt an den Eltern zu entscheiden, ob Bilder ihres Kindes veröffentlicht werden dürfen oder nicht. Sollten Eltern mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sein, ist dies der Schulleitung mitzuteilen.

Carmen Baumann, Hanspeter Erni
Schulleitung

ELTERNKOMMUNIKATION

Diese erfolgt über die Schweizer Plattform KLAPP

Vorteile

Einfache Kommunikation
Konsolidieren Sie alle Kommunikationskanäle wie E-Mail, SMS, soziale Medien und Chat in einem Posteingang.

Zeitersparnis
Im Vergleich zu Heften, Briefen oder sogar E-mail bedeutet Klapp für alle Beteiligten eine grosse Zeitersparnis.

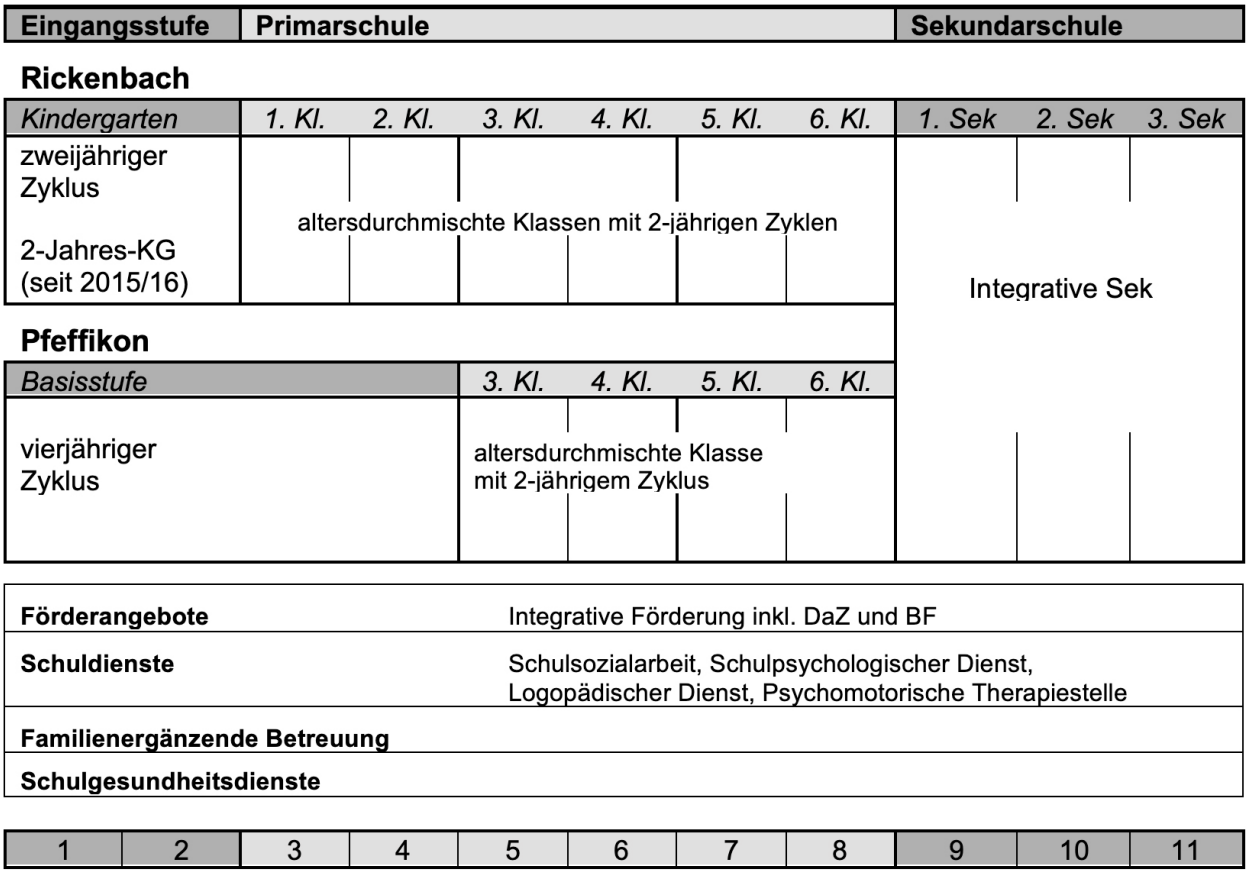
Datenschutz
Klapp gibt Ihre Daten nicht weiter und die Kommunikation läuft über Schweizer Server.

Umweltschutz
Durch die Digitalisierung der Kommunikation und den damit verbundenen Wegfall der Elternbriefe leistet Klapp einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Schnell einsatzbereit
Klapp übernimmt Daten aus bereits vorhandenen Quellen und wurde speziell für den Schulalltag entwickelt und so gestaltet, dass keinerlei Einschulung erforderlich ist.

Nicht diskriminierend
Sie erreichen auch Nutzer ohne Smartphone. Klapp ist auch für technisch weniger affine Personen einfach zu bedienen.

ORGANISATION UNSERER SCHULE



1 Eingangsstufe

Kindergarten

In Rickenbach werden drei Kindergärten geführt (Himmelriich, Wichtelhöhli und Zauberwald). Es handelt sich dabei um Zwei-Jahres-Kindergärten.

Basisstufe

Im Ortsteil Pfeffikon werden der zweijährige Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule als vierjährige Basisstufe geführt.

2 Primarschule

In der Primarschule erarbeiten die Kinder grundlegendes Wissen und entwickeln Lern- und Arbeitsmethoden. Über die Schuljahre hinweg wächst das Angebot an Fächern. Der ganzheitliche Unterricht weckt und pflegt vielseitige Interessen.

3 Sekundarschule

In Rickenbach wird das integrative Modell geführt. Die Sekundarschule ist der dritte Teil der obligatorischen Schulzeit. Sie schliesst an die Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsauftrag der Primarschule fort, erweitert die Allgemeinbildung im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufswahl oder Wahl einer weiterführenden Schule.

Das integrative Modell

Im Unterschied zum kooperativen Schulmodell führt das integrative Modell eine oder mehrere heterogene Stammklassen für den allgemeinen Unterricht. Die Lernenden werden für den Unterricht in den Stammklassen nicht selektioniert. Damit entfällt die Aufteilung in A-, B- oder C-Klassen.
Die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik werden als Niveaufächer geführt.

ORGANISATION UNSERER SCHULE

Integrierte Sekundarschule (ISS)

Niveaufach im Niveau C
Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

Niveaufach im Niveau B
Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

Niveaufach im Niveau A
Deutsch
Englisch
Französisch
Mathematik

Stammklasse A/B, C
RZG und N&T im Niveau A/B und C

- Alle Kinder werden in der **gleichen Stammklasse** unterrichtet.
- Niveaufächer: Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik
- Unterricht und Beurteilung in drei Niveaus:
  Niveau C: grundlegende Anforderungen
  Niveau B: erweiterte Anforderungen
  Niveau A: höhere Anforderungen

Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich.

- Die Stammklassenfächer: Räume, Zeiten, Gesellschaft (RZG) und Natur und Technik (N&T)
- Unterricht und Beurteilung in zwei Niveaus:
  Niveau C: grundlegende Anforderungen
  Niveau A/B: erweiterte Anforderungen

Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich.





RELIGIONSUNTERRICHT IM SCHULJAHR 2022/23 RICKENBACH UND PFEFFIKON

Die Wegweiser zeigen zuversichtlich ins neue Schuljahr: Richtung «Hoffnung», «Frieden» und «Gemeinschaft». Schritt für Schritt gehen wir mit den Kindern und Jugendlichen zusammen auf dem Lebens- und Glaubensweg. Im Religionsunterricht kommen wir den Fragen und Herausforderungen dieses Weges auf die Spur. Im christlichen Glauben können wir dabei Halt und Orientierung finden. Mit der Schulgemeinschaft zusammen sind wir unterwegs und tragen zum guten Gelingen bei. Somit kann der Religionsunterricht einen wichtigen Beitrag zum Bildungsauftrag der Schule leisten:

- religiöses Grundwissen vermitteln
- die religiöse Ausdrucksfähigkeit fördern
- die Entwicklung der eigenen Identität fördern
- dabei unterstützen, das Leben selbst zu gestalten und sein Handeln zu verantworten
- aus dem christlichen Glauben heraus wichtige Werte einer Gesellschaft mittragen
- einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung leisten

nach dem Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese in der Deutschschweiz LeRUKa

ü15

Im kommenden Schuljahr stehen ein spannender Vortrag, ein gemeinschaftlicher Spielenachmittag, der Besuch der Waldkathedrale und ein Open Air Film auf dem Programm. Zu den ausserschulischen Anlässen sind alle 3. Sek. Schüler/innen eingeladen.
Die Schüler/innen erhalten die Informationen zum neuen Schuljahr nach den Sommerferien per Post. Weiterhin erhalten auch alle ehemaligen Schüler/innen die Infos und sind herzlich zu den Anlässen eingeladen.

Zuteilung Religionslehrpersonen

Den Religionsunterricht auf der Primar- und Sekundarstufe erteilen folgende Lehrpersonen:

Rickenbach

- **Doris Steiger**
  Chapf 1, 6233 Büron / 078 748 80 55
  1. und 2. Klasse altersdurchmischt
  4. Klasse: Versöhnung

- **Christa Wandeler**
  Oberdorf 34, 6215 Beromünster / 077 444 74 53
  3. Klasse: Vorbereitung zur Erstkommunion

- **Nicole Schild**
  Floraweg 11, 5737 Menziken / 062 771 86 47
  5. Klasse
  6. Klasse: Vorbereitung zur Firmung

- **Theres Küng**
  Chilegass 6, 6215 Beromünster / 041 930 11 35
  1. Oberstufe

- **Michael Schranz**
  Moschtiweg 2, 6212 St. Erhard / 078 799 93 95
  2. Oberstufe
  3. Oberstufe: Ausserschulische Projekte ü15

Pfeffikon

- **Silvia Achermann**
  Dorfstrasse 1, 5735 Pfeffikon / 062 771 88 20
  Zyklus 1: Basisstufe
  Zyklus 2: 3./4. Klasse Versöhnung
  5./6. Klasse Vorbereitung zur Firmung

Leitung Fachbereich Katechese
Unter- und Mittelstufe
Christa Wandeler-Wey
Oberdorf 34, Beromünster
Sekretariat 041 930 15 41 / 077 444 74 53

PASTORALRAUM MICHELSAMT

Leitung Fachbereich Katechese
Oberstufe und Jugendarbeit
vakant (Kontakt direkt an die Religionslehrperson)

SCHULGOTTESDIENSTE RICKENBACH UND PFEFFIKON

PFARRKIRCHE RICKENBACH

Montag	**22. 08. 2022**		**Schuleröffnungsgottesdienst,** ökumenisch	
		11.00 Uhr	Kirche	3.-6. Klasse
		11.15 Uhr	„Grüne Halle“	Oberstufe
Dienstag	**23. 08. 2022**	11.15 Uhr	**Schulthekensegnung,** ökumenisch Kirche	1.-2. Klasse
Freitag	**16. 09. 2022**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**21. 10. 2022**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**18. 11. 2022**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Mittwoch	**07. 12. 2022**	07.00 Uhr	**Rorate,** anschliessend Frühstück	5.-6. Klasse
Freitag	**09. 12. 2022**	07.00 Uhr	**Rorate,** anschliessend Frühstück	Oberstufe
Freitag	**13. 01. 2023**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**03. 02. 2023**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**24. 03. 2023**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**05. 05. 2023**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**16. 06. 2023**	07.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**07. 07. 2023**	08.15 Uhr	**Schulschlussgottesdienst,** ökumenisch	

PFARRKIRCHE PFEFFIKON

Freitag	**26. 08. 2022**	08.00 Uhr	**Schuleröffnungsgottesdienst,** ökumenisch	
Mittwoch	**26. 10. 2022**	11.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**16. 12. 2022**	07.00 Uhr	**Rorate,** anschliessend Frühstück	1.-6. Klasse
Mittwoch	**15. 03. 2023**	11.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Mittwoch	**10. 05. 2023**	11.30 Uhr	**Schulgottesdienst**	1.-6. Klasse
Freitag	**07. 07. 2023**	08.00 Uhr	**Schulschlussgottesdienst,** ökumenisch	1.-6. Klasse

Alle aktuellen Informationen des Pastoralraumes Michelsamt finden Sie im Pfarreiblatt und auf der Homepage: www.kathmichelsamt.ch

Team Religionslehrpersonen
Hinten: Doris Steiger, Michael Schranz, Silvia Achermann
Vorne: Theres Küng, Nicole Schild, Christa Wandeler




Christian Plaschy

JAHRESBERICHT DER MUSIKSCHULE MICHELSAMT

Auf den ersten Blick lässt sich das vergangene Musikschuljahr als endlich wieder «normal» bezeichnen: Alle Veranstaltungen konnten wie geplant durchgeführt werden und der Musikunterricht fand in Präsenzunterricht statt, sofern nicht gerade jemand in Quarantäne oder Isolation steckte. Aber was heisst «normal»? Zum Start ins neue Schuljahr waren rund 600 Kinder und Jugendliche sowie ein paar Erwachsene für Einzel -oder Ensembleunterricht an der Musikschule eingeschrieben. Davon kommen rund 120 Lernende aus der Gemeinde Rickenbach. Sie werden von 38 Instrumental- und Gesangslehrpersonen unterrichtet. Nebst dem Einzelunterricht ist es der Musikschule ein grosses Anliegen, das gemeinsame Musizieren zu stärken. So war es eine grosse Freude, trotz Corona mit rund 50 Kindern und Jugendlichen in den Herbstferien ein Musiklager in Zweisimmen durchzuführen. Nebst täglich rund sechs Stunden Musizieren wurde auch das Lagerleben genossen und Freundschaften geknüpft. Die Lagerküche war dermassen gut, dass auch die Suppentöpfe und Salatschüsseln nach dem Essen regelmässig leer waren.

Bei rund 50 Veranstaltungen waren Lernende der Musikschule involviert und sie alle konnten dadurch wertvolle Auftrittserfahrungen sammeln und erleben, wie bereichernd musikalische Höhenflüge sein können, sei es als Solistin an einem Wettbewerb, als Sängerin in einem der Chöre, gemeinsam mit dem Jugendblasorchester in der vollen Pfarrkirche oder als Schlagzeuger an einem Bandkonzert an der Kantonsschule Beromünster.

Was ist aber schon «normal»? Auch das Musikschulwesen ist stetem Wandel ausgesetzt. So wurden im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform 18 neue Richtlinien für Musikschulen erarbeitet und eine davon ist, dass Musikschulen neu eine Mindestgrösse von 500 Fachbelegungen erreichen müssen. «Unsere» Musikschule erreicht diese Limite mit über 700 Fachbelegungen deutlich. Da die Musikschule Triengen, der auch Schlierbach als gemeinsame «Schnittmenge» angehört, diese Limite nicht erreicht, werden die beiden Musikschulen per SJ 22/23 zur Musikschule Michelsamt-Surental fusionieren. Für die Lernenden ändert sich dabei grundsätzlich nichts. Längerfristig können aber die Ensembles und Pensen der Lehrpersonen gestärkt und administrative Abläufe vereinfacht werden.

Leider ist auch «normal», dass es jedes Jahr personelle Veränderungen in einem Team gibt. So muss die Musikschule schweren Herzens den Schulleiter Enrico Calzaferri weiterziehen lassen. Er hat die Musikschule Michelsamt während neun Jahren umsichtig und professionell geleitet und einen massgeblichen Beitrag zu deren Weiterentwicklung geleistet. Sämtliche Umstrukturierungen hat er mit grossem Knowhow und viel Weitsicht begleitet, und auch der bald abgeschlossene Fusionsprozess verlief unter seiner Führung höchst professionell. Es war ihm immer ein Anliegen, für die Lernenden und Lehrpersonen möglichst optimale Bedingungen zu schaffen und die Schule im Michelsamt mit den Vereinen und in der Schule bestmöglich zu vernetzen. Danke, Enrico, für deinen Einsatz und dein Herzblut fürs Michelsamt!

Per Ende Schuljahr dürfen wir drei Lehrpersonen in den verdienten Ruhestand verabschieden: Madeleine Bischof war tatsächlich während 41 Jahren im Michelsamt als Querflötenlehrerin tätig. Sie prägte die Musikkultur an der Kantonsschule massgeblich - so ist der traditionelle Sommeranlass auf ihre Initiative hin entstanden. Ähnlich lange war auch Lina Frey als Akkordeonlehrerin im Michelsamt tätig. Unzähligen Schülerinnen und Schülern hat sie das musikalische Feuer entfacht und sie zu Höchstleistungen motiviert. In den Orchestern des Akkordeonstudios Frey fanden viele eine musikalische Heimat. Und mit rund 22 Unterrichtsjahren hatte auch Rosmarie Remund eine sehr wichtige Rolle im Michelsamt, so war sie es, die unsere Jüngsten spielerisch in die Welt der Musik entführte. In Rickenbach war sie durch den integrierten Unterricht ein fester Bestandteil des Kollegiums und gegen 100 Kinder nahm sie jährlich mit ins «Abenteuer Musik». Wir danken diesen drei Musiklehrerinnen ganz herzlich für ihre grossartige Arbeit für unsere Lernenden und das ganze Michelsamt. Nach rund sieben Jahren hat unser Keyboardlehrer Philipp Schlotter eine Stelle in der Nähe seines Wohnortes gefunden und wir müssen ihn leider verabschieden. Auch ihm wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Steter Wandel ist «normal» und so freuen wir uns, im kommenden Schuljahr mit frisch aufgestellter Schulleitung und einem mit rund 60 Lehrpersonen deut-



lich grösserem Kollegium unterwegs sein zu dürfen. Neu wird Christian Plaschy gemeinsam mit Susanne Bättig die Co-Leitung der fusionierten Musikschule Michelsamt-Surental übernehmen. Rolf Stirnemann wird weiterhin als erfahrener Bereichsleiter fürs Surental im Leitungsteam vertreten sein. Der 34-jährige Christian Plaschy ist ausgebildeter Bassposaunist und kennt das Luzerner Musikschulwesen bereits sehr gut. Als Pädagoge, Dirigent und Musikschulleiter in seiner alten Heimat Schaffhausen hat er bereits einen grossen Erfahrungsrucksack, von dem wir neu auch im Michelsamt profitieren dürfen. Wir heissen ihn im Team herzlich willkommen!

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein normales «abnormales», kreatives, abwechslungsreiches und vor allem spannendes Schuljahr mit vielen altbekannten und neuen Gesichtern!

Das Leitungsteam
der Musikschule Michelsamt-Surental

Öffnungszeiten Sekretariat Musikschule Michelsamt

Dienstag/Donnerstag/Freitag	**08.00 – 12.00 Uhr**
	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	**08.00 - 12.00 Uhr**

Team Musikschule Michelsamt-Surental

Von links nach rechts:
Rolf Stirnemann (Bereichsleiter Surental), Christa Wandeler (Sekretariat)
Susanne Bättig und Christian Plaschy (Co-Leitung)





JUGENDKOMMISSION

Jugendlokale Rogeli und Julo

Das Julo erhielt anfangs Jahr eine Auffrischung!

Die motivierten Julo-Mitarbeiter Sofia Bründler, Jeremias Furrer, Jessica Tunprenkaj und Mayk Ramos gaben richtig Gas: Sie putzten, malten die Wände neu, dekorierten, stellten die Möbel um und gestalteten T-Shirts für die Mitarbeitenden. Es wurde auch ein fester Beamer installiert und die Beleuchtung, die Musikanlage sowie das Elektrische optimiert. So war das Julo bestens gerüstet für die vielen Jugendlichen, die endlich wieder mal einen gemütlichen Freitagabend mit Kollegen verbringen wollten.

Das Rogeli, in welchem sich vorwiegend 5. und 6. Klässler von Pfeffikon treffen, halten Sandro Bruni, Luca Carbonara und Barnabas Furrer weiterhin in Schwung.

Pumptrack

Pumptrack-Fahren, das macht Spass!

Der Pumptrack auf dem Pausenplatz in den letzten Sommerferien wurde von Gross und Klein mit Begeisterung befahren. Ob mit Kickboards, grösseren und kleineren Bikes - alle konnten ihre Fahrkünste verbessern und ihre Fähigkeiten trainieren. Da das Interesse so gross war, wollten wir wieder einen Pumptrack mieten. Überraschend wurden wir von der Sportförderung des Kantons Luzern ausgelost und erhielten von März bis Mai den Pumptrack World Cup, welcher um einiges länger war als der vorherige und interessantere Kurven hatte. Die Freude der Kinder war natürlich riesig. Es war unglaublich, mit welcher Ausdauer sie ihre Runden fuhren!

Sylvia Müller-Meyer
Präsidentin der Jugendkommission Rickenbach

Motiviertes Juloteam
Von links nach rechts:
Jessica Tunprenkaj, Mayk Ramos, Jeremias Furrer, Sofia Bründler und Janik Diriwächter

Jugendkommission JuKom Rickenbach





SCHULBIBLIOTHEK RICKENBACH

Wer hätte gedacht, dass die tollen Ausleihzahlen vom letzten Schuljahr noch überboten würden? Es waren nämlich sage und schreibe 22% mehr Ausleihen. Da gibt es wohl einige Gründe:

- Der helle, freundliche Raum lädt mit seinen Sitzgelegenheiten auch viele Kindergärtler mit oder ohne Eltern zum Verweilen und Schmökern ein.
- Die Pfeffiker Schüler besuchen Handarbeit und Werken in Rickenbach. Da nutzen sie die Gelegenheit für einen Bibliotheksbesuch und schätzen die grosse Auswahl der Bücher in Rickenbach.
- Die Lesewürmer haben die Auswahl zwischen 6000 gedruckten Büchern. Hörbüchern und Zeitschriften wie Ornis Junior (Vögel), Geolino (Wissen), FOOT (Fussball) und Slapshot (Hockey).
- 300 Neuanschaffungen gibt es pro Jahr, davon viele auf Anregung und Wunsch unserer LeserInnen.
- In der Lesenacht im Rahmen des Ferienspass Rickenbach konnten die Lesebegeisterten die Bibliothek von einer weiteren, noch unbekannten und spannenden Seite kennen lernen. Was gibt es Schöneres, als einen ganzen Abend Bücher zu lesen und dann noch mitten in diesem Büchermeer zu schlafen?

Sie sehen, in unserer Schulbibliothek läuft einiges und wir freuen uns riesig, auch im nächsten Schuljahr wieder viele Leseratten bei uns begrüssen zu dürfen!

Sylvia Müller-Meyer
Schulbibliothekarin



NEUE ERSTKLÄSSLER



Vom KG Pfeffikon
Arun G., David C., Jack S., Juliet H., Justine D., Laurin E., Lewis B., Moritz K.

Vom KG Himmelriich
Aaron G., Diara B., Jana G., Janis W., Jarno T., Loris L.,
Luis H., Mathilda W., Nina A., Ryan H., Sven N.





Vom KG Luftschloss
Alex E., Amélie B.
Andrina T., Laura J.
Leona H., Mattia S.
Noah R., Rahel L.
Teresia D., Vitus A.

Vom KG Wichtelhöhli
Ajan D., Jamie D.,
Kornelia J., Kristina A.,
Leandro S., Levi H.,
Luca H., Renan R.T.,
Rion B., Taitschi G.,
Thea P.





Vom KG Zauberwald
Ayleen C., James S.,
Jonathan B., Juliana G.,
Lana L., Leonel P., Maja L.
Matteo D., Taio W.,
Aaron H., Fabian S., Svea E.

2022

Jana A. / Fachangestellte Gesundheit (FAGE)
Jannette A. / Dentalassistentin
Sofia B. / Kurzzeitgymnasium
Jeremias F. / Informatiker Applikation mit BM
Ailin H. / Sprachaufenthalt in Malta
Géraldine H. / Kauffrau (KV) Profil E
Sandro K. / Landwirt EFZ
Timothy K. / Sonderpädagisches Brückenangebot
Alina L. / Fachmittelschule Pädagogik
Jerry R. / Motorradmechaniker EFZ
Sascha Sch. / Brückenangebot
Bleron S. / Detailhandel EFZ
Fabienne S. / Pferdefachfrau EFZ
Jessica T. / Kauffrau (KV) Profil E
Diego W. / Landwirt EFZ



Klasse 9b



Lukas B. / Kommunikationsfachmann EFZ
Dario B. / Koch EFZ
Leonie F. / Fachangestellte Gesundheit EFZ
Jael H. / Kauffrau EFZ
Mirco H. / Landwirt EFZ
Jonas L. / Strassenbauer EFZ
Melissa M. / Fachfrau Apotheke EFZ
Finn M. / Polymechaniker EFZ
Jisani N. / Kauffrau EFZ
Mayk R. / Praktikum Fachangestellter Gesundheit EFZ
Gresa S. / Fachangestellte Gesundheit EFZ
Vlera S. / Kauffrau EFZ
Diana S. / Praktikum FaBe Kinderbetreuung
Michèle W. / Bäcker- Konditerin EBA



«Initiative gegen Mobbing»

Seit dem letzten Schuljahr nimmt die Schule Rickenbach/Pfeffikon als eine von rund 30 Pilotschulen am Projekt «Initiative gegen Mobbing» teil. Anzeichen schnell erkennen, anonym melden und umsichtig und klar handeln, ist das Ziel der Initiative. Aber auch die aktive Mobbingprävention ist ein zentraler Bestandteil.

Das Projekt «Initiative gegen Mobbing» leitet Schulen bei der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung sowie einer Konzeptbildung zur Mobbingprävention an. Im vergangenen Schuljahr wurden bereits erste Schritte bei uns an der Schule umgesetzt:

- Lehrpersonen haben in einer internen Weiterbildung gemeinsame Werthaltungen diskutiert und Arbeitsmaterialien zur Mobbingprävention im Unterricht erhalten.
- Unter den Schülerinnen und Schülern wurden Umfragen zu bisherigen Erlebnissen bezüglich Mobbings und ihrem allgemeinen Befinden an der Schule gemacht.
- Eine Arbeitsgruppe entwickelte in Rücksprache mit Schulleitung und Lehrerteam einen Handlungsleitfaden und ein Konzept, in dem klar geregelt wird, welche Massnahmen und Interventionsstufen in Mobbingsituationen angewendet werden.
- Eine Meldeplattform (3.-9. Klasse), respektive ein Meldekasten (Unterstufe) wurden eingerichtet. Diese Massnahme ermöglicht es, dass Beobachtungen zu allfälligen Mobbingsituationen niederschwellig (nach Wunsch auch anonym) gemeldet werden können. Eine eingegangene Meldung wird von der Schulsozialarbeit entgegengenommen und entsprechende Massnahmen werden in Absprache mit Lehrpersonen in die Wege geleitet.

Über die Meldeplattform wie auch über den Meldekasten sind seit der Inbetriebnahme Ende 2021 einige Meldungen zu Konfliktsituationen eingegangen. Viele dieser Konflikte konnten auf niedriger Interventionsstufe bereits geklärt werden.

Die Meldeplattform kann auch von externen Personen genützt werden, die allenfalls eine Beobachtung zu Schulkindern unserer Schule machen (sei es im privaten oder nachbarschaftlichen Umfeld). Haben Sie beobachtet, dass einem Kind verbal oder körperliche Gewalt angetan wurde, dann melden Sie das unter: **www.147.ch/mobbingmelden**

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe in dieser Sache – fürs Hinschauen – Hinhören und nötigenfalls fürs Melden.

PARTIZIPATION
SCHÜLERINNEN – UND SCHÜLERRAT

Begeistert habe ich den Schüler/innenrat geleitet und zusammen mit den Delegierten Themen besprochen und Anlässe organisiert.
Im Frühling haben wir uns um das Label des Kantons «Schulen mit besonderem Profil- Partizipation» beworben und sind ins Förderprogramm aufgenommen worden. Das hat zur Folge, dass sich die Schule begleitet von einer Fachperson vom Amt für Volksschulbildung auf den Weg macht, Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler noch mehr zu fördern.

Eine intensive Zusammenarbeit pflegte ich mit dem Präsidium des Schülerrats. Grace Dommen von Pfeffikon, Luca Murtas von Rickenbach und Sofia Bründler von der Oberstufe waren Teil des Präsidiums. Mit ihnen habe ich dieses Interview durchgeführt.

Bei welchen Themen konntet ihr mitbestimmen?
Luca: Ich konnte zusammen mit dem Präsidium beim Jahresmotto mitbestimmen und im Schülerrat durften wir Ideen sammeln für das Sommerfest.
Sofia: Ich war zusätzlich im Organisationskomitee des Sommerfestes und war im Schuljahr 2021/2022 an den Steuergruppensitzungen mit den verantwortlichen Lehrpersonen der Stufen dabei. Das hat für mich zusätzliche Sitzungen zur Folge gehabt. Dadurch habe ich einen grösseren Einblick in die Abläufe der Schule erhalten.

Grace: In Pfeffikon war die Pausenplatzgestaltung ein grosses Thema, dabei ging es um die Markierungen und Spiele am Boden. Die möchten wir frisch bemalen lassen. Dazu haben wir als erstes Herrn Püntener von einer Spezialfirma eingeladen. Er machte uns dann eine Offerte. Diese schickten wir an den Gemeinderat. Nun warten und hoffen wir auf eine positive Antwort.

Welche Themen beschäftigen euch noch bis zum Schuljahresende?
Luca: Wir bereiten zusammen die Vollversammlung vor.
Sofia: Wie Luca bereits erwähnte, steht die Vollversammlung noch bevor und neben einem Zertifikat gibt es auch noch ein kleines Abschiedsgeschenk für alle Delegierten des Schülerrats. Für das Abschiedsgeschenk sammeln wir Ideen. Zudem wird eine Kassenabrechnung von unserem Schülerrat-Kassier vorgelegt und von der Versammlung genehmigt.
In der Oberstufe wird noch vor den Sommerferien eine Umfrage zum Thema Hausaufgaben durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe vom Schülerrat hat dazu die Fragen zusammengestellt. Bei Herrn Erni haben wir die Einwilligung abgeholt.
Grace: Uns beschäftigt noch die genauere Planung der Pausenplatzgestaltung. Wir haben Fotos gemacht zum genauen Standort der Spiele, damit Herr Püntener dann weiss, wo welches Spiel hingemalt werden muss.

Partizipation
Von links nach rechts:
Grace Dommen, Sofia Bründler, Karin Wandeler, Luca Murtas



RÜCKBLICK AUF DAS SCHULJAHR ALS PRAKTIKANTIN

Man stelle sich vor: 5 verschiedene Grundbereiche, Kindergarten bis Oberstufe, zwei Schulhäuser und das bunt gemixt durch die Woche. Von Langeweile kann hier keine Rede sein!
Ich durfte in meinem Vorpraktikum Sozialpädagogik HF an der Schule Rickenbach viele wertvolle Erfahrungen in verschiedensten Bereichen sammeln.
Zu meinen Aufgabengebieten gehörte die Tätigkeit als Klassenassistenz. Hier geht es darum, während dem Unterricht die Lehrpersonen optimal zu unterstützen. Diese Unterstützung sieht je nach Fach, Stufe, Klassendynamik und weiteren Faktoren immer unterschiedlich aus. Oft ist man im Schulzimmer anwesend und zirkuliert zwischen den Pulten, klärt Fragen, sorgt unterstützend für ein angenehmes Lernklima oder steht den Lernenden bei ihren Aufträgen bei. Durchaus kommt es auch vor, dass man die Verantwortung für Halbklassen, Kleingruppen oder einzelne Schüler übernimmt und mit ihnen in einem Nebenzimmer die vorgegebenen Aufgaben erledigt.
Ein weiteres Gebiet war die Schulsozialarbeit. Ich durfte an Gesprächen zwischen der Schulsozialarbeiterin und einzelnen Schülerinnen und Schülern teilnehmen. Zudem erhielt ich Einblicke in zahlreiche soziale Projekte und deren Organisation.
Zu meinem Aufgabenfeld gehörten darüber hinaus die Tätigkeit in der Tagesstruktur. Während der Hausaufgabenbetreuung unterstützte ich die Lernenden bei Bedarf. Ausserdem strukturierte ich ihre Freizeit mit Spiel und Spass. Ich arbeitete jeweils in einem Kleinteam, wodurch die bedürfnisorientierte Betreuung der einzelnen Kinder und Jugendlichen besonders zufriedenstellend möglich war. Mir lag es sehr am Herzen, individuell auf die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Jugendlichen einzugehen und eine gute Bindung aufbauen zu können.
Der letzte offizielle Bestandteil meines Praktikums war die Jugendarbeit im Jugendlokal Rickenbach. Pandemiebedingt durfte das «JULO» zeitweise keine Gäste oder nur wenige begrüssen. Aus diesem Grund stieg ich erst im vierten Quartal als Betreuerin ein. Hier unterstütze ich das Team, welches aus sehr engagierten Schülerinnen und Schülern bestand. Zudem durfte ich die Jugendlichen im ausserschulischen Rahmen kennenlernen, was mir besonders viel Freude bereitete.
Dank meiner Erstausbildung als «Fachfrau Bewegung- und Gesundheitsförderung EFZ» durfte ich nebst den Praktikumsbereichen Stellvertretungen im Turnunterricht und im freiwilligen Schulsport in Pfeffikon übernehmen.
So profitierte ich in grossem Masse vom Vertrauen der Schule Rickenbach und der mir übertragenen, vielfältigen Aufgabenbereiche. Ich erlernte neue Kompetenzen in fachlichen sowie persönlichen Bereichen und bedanke mich herzlich für die lehrreiche Zeit.

Katharina Behr



EIN GROSSES DANKESCHÖN UNSEREN STILLEN HELFERINNEN UND HELFERN IM HINTERGRUND



VIELEN DANK

Hauswartteam
Von links nach rechts:
Andi Meier, Igor Knezevic, Tobias Wey

Reinigungskräfte


Christine Kurt


Anita Rüttimann


Silvia Stalder


Claudia Thommen


Rosmarie Wey

Hauswarte


Andi Meier


Tobias Wey


Igor Knezevic

Werkdienst


Roby Rüttimann


Koni Schüpfer



Schuljahresverlauf 2021/22

20. August **Schuleröffnungskonferenz**

Wie jedes Jahr trafen sich die Mitarbeitenden der Schule Rickenbach am letzten Freitag der Sommerferien zur Schulkonferenz. Der Musiklehrer Damian Troxler sorgte zusammen mit seiner Schwester als Acoustic Duo "Urban Kraft" mit rustikalem Irish-Folk für die musikalische Unterhaltung. Bei der "Marshmallow-Challenge", bei der es darum ging, mit Spaghetti, Klebeband und einem Marshmallow einen möglichst hohen Turm zu bauen, war dann Teamarbeit gefragt.

23. August **1. Schultag**
1./2. Klassen Rickenbach

Die Lernenden der 1./2. Klassen trafen sich um 9.00 Uhr in der Grünen Halle, um gemeinsam ins neue Schuljahr zu starten. Mit einer Geschichte von Yakari wurden alle auf die kommende Zeit eingestimmt. Nachdem alle ihren Namen auf eine Feder geschrieben hatten, wurden diese am Klassenadler angeklebt. Danach machten sich alle Kinder auf den Weg in ihre Klassenzimmer.

27. August **Start Jahresmotto in Pfeffikon**

Voller Tatendrang starteten die Schüler/innen von Pfeffikon in das Jahresmotto "zusammenwachsen – zusammen wachsen". Die Kinder der 3.-6. Klassen erhielten die Aufgabe, als Gotti oder Götti eines der Basisstufenkinder während des ganzen Schuljahrs zu betreuen. Voller Stolz übernahmen die stolzen Gottis und Göttis bereits am ersten Schultag diese Aufgabe und schauten gut zu ihren Patenkindern.

August **Stufentag der 7. Klassen**

In der ersten Woche des Schuljahres 2021/2022 begaben sich die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen mit ihren Velos auf Erkundungstour. Ziel war es, alle Schülerinnen und Schüler zu Hause zu besuchen. Nach dem Start in Rickenbach ging es auf nach Wetzwil, wo für die gesamte Stufe ein feines Znüni gesponsert wurde. Frisch gestärkt ging es nach Rickenbach zurück. Auch hier wurden wieder Schülerinnen und Schüler zu Hause besucht. Via Niederwil führte der Weg durch den Gmeinwald, wo zu Mittag gegessen wurde. Nach der verdienten Pause konnte die Gruppe ihre Velos gemütlich nach Pfeffikon sausen lassen. Nach dem auch hier alle Ziele besucht wurden, kam für die meisten der anspruchsvollste Teil der Ausfahrt. Dies war die Fahrt zurück nach Rickenbach. Doch auch diese wurde tapfer und erfolgreich gemeistert, sodass das Ereignis die Stufe als Ganzes zusammenschweisste.

August **Technisches Gestalten**
Klasse 5./6.b Rickenbach

Zu Beginn des Schuljahres bauten die Lernenden der 5./6. Klasse b einen Schlittendrachen nach Ed Grauel. Den fehlenden Wind ersetzten die hochmotivierten Drachenflieger/innen durch das eigene Lauftempo.

6. September **Herbstwanderung**
5./6. Klassen Rickenbach

Die Wanderung führte bei schönstem Herbstwetter über den Buttenberg via Wetzwil zur Jagdhütte in Schlierbach. Nach gut zweieinhalb Stunden Marschzeit wurde die Hütte erreicht, wo gebrätelt und gespielt wurde. Nach dem Mittag ging es dann über Mullwil zurück nach Rickenbach.

6. September **Herbstwanderung**
3./4. Klassen Rickenbach

Traditionsgemäss marschierten die 3./4. Klassen bei schönstem, spätsommerlichem Wetter zur Kanzelhütte auf dem Stierenberg. Der Aufstieg wurde dann mit einer wunderbaren Aussicht und feiner Wurst vom Grill belohnt. Natürlich kam auch das fröhliche, gemeinsame Spiel im Wald nicht zu kurz.

6. September **Herbstwanderung**
1./2. Klassen Rickenbach

Das heisse Spätsommerwetter machte viele Trinkpausen nötig, bis die Lernenden der 1./2. Klassen den Brätelplatz Stierenberg erreichten. Gut, war es dann im Wald wieder angenehm kühl. Begeistert nutzten die Kinder die lange Waldrutsche und den weiträu-

migen Platz zum Spielen und Zusammensein und stärkten sich zwischendurch mit einer Wurst vom Grill oder einem feinen Picknick.

15. September Waldtag Basisstufe Pfeffikon
Unter dem Schuljahresmotto «Zusammen wachsen – zusammenwachsen» verlegen die beiden Basisstufen einmal im Monat das Klassenzimmer in den Wald, um die Gemeinschaft zu stärken, Freundschaften zu festigen und vor allem, den Wald als ausserschulischen Lernort wahrzunehmen. Es wurde gebaut, gebastelt, konstruiert und viele verschiedene Spiele ausprobiert. Die Kinder genossen den Wald als Erholungs- und Spielort, erkannten aber, dass der Wald vor allem Lebensraum der Tiere ist.



23. September Herbstwanderung Schule Pfeffikon
Am Morgen nahmen die grösseren Kinder ihr «Gottechend» an der Hand und marschierten Richtung Bahnhof Reinach. In Leimbach war die Zugfahrt dann zu Ende und der steile Anstieg auf den Homberg wurde in Angriff genommen. Die kleineren Kinder benötigten ab und zu etwas Zuspruch von ihren Göttis/Gottis, aber am Ziel waren dann schnell alle Strapazen vergessen. Bei einer ausgedehnten Mittagspause wurde das feine Picknick genossen, gespielt und gesungen. Anschliessend ging es bergab Richtung Zetzwil und mit dem Zug wieder retour nach Reinach.



28. September OL Oberstufe Rickenbach
Nach mehreren Übungs-OL's galt es an diesem Dienstag ernst, die Lernenden der Oberstufe absolvierten den offiziellen Orientierunslauf. Auf sie warteten gut versteckte Posten, hohes Gestrüpp, dichter Wald und viele weitere Hindernisse, die es zu bezwingen galt. Einige der Lernenden hatten sich im Vorfeld mit Ausdauertraining und Kartenlesen gut vorbereitet, andere gar nicht oder kamen etwas unpassend gekleidet an den OL. Schlussendlich haben jedoch alle Schüler/innen mehr oder weniger müde und erschöpft das Ziel erreicht.



September Waldmorgen Klasse 1./2.a Rickenbach
Die Kinder erlebten bei wunderbarem Wetter einen schönen Herbsttag im Wald. Sie lernten verschiedene Bäume kennen, hörten Geschichten über Waldtiere, bauten für diese Tiere Winterunterkünfte und durften eine leckere «Waldsuppe» kochen.

September Waldabenteuer 3.-6. Klassen Pfeffikon
Im Zusammenhang mit dem NGM Thema «Wald» verbrachten die Lernenden zwei Tage im Wald wo geforscht, gespielt, beobachtet und gelernt wurde. An einem Tag wurden die Kinder von einer Erlebnispädagogin begleitet, welche ihnen viel Interessantes über die Fähigkeiten der Bäume und dem Leben der Waldtiere erzählen konnte.







Ausflug zum Sammelhof Beck
3./4. Klassen Rickenbach

Abfälle vermeiden, trennen und recyceln, damit beschäftigte sich die 3./4. Klassen der Schule Rickenbach im Fach NMG. Ein Besuch beim Sammelhof Beck in Sursee rundete die gesamte Thematik ab und verband Theorie mit Praxis, sodass die Schüler/innen zu richtigen Abfallexperten wurden.

Biberexkursion 1./2. Klassen Rickenbach

Die Schülerinnen und Schüler der 1./2. Klassen Rickenbach durften gemeinsam mit Frau S. Thalmann von der Naturschutzorganisation Pro Natura bei der Badi Beromünster die Bauwerke der Biberfamilie bestaunen. Nebst dem eindrücklichen Damm und dem Biberbau konnten die Kinder auch etliche angenagte und gefällte Baumstämme bewundern.

26. November **Samichlausumzug in Pfeffikon**

Jedes Jahr im November beginnen in der Basisstufe in Pfeffikon jeweils die Vorbereitungen für den Chlausbesuch. Es werden fleissig Laternen gebastelt, Versli und Samichlauslieder geübt. Endlich war dann der langersehnte Abend da. In Begleitung der Rickenbacher Trychlergruppe setzte sich der Umzug mit den Schülerinnen und Schülern Richtung Dorfrand in Bewegung. Dort trafen die Kinder auf den Samichlaus, welcher gemeinsam mit den Schmutzlis bis vor die Dorfkirche begleitet wurde. Voller Freude konnten nun die Lieder und die Versli vorgetragen werden. Natürlich stellten auch die „Geislechlöpfer" ihr Können unter Beweis. Mit dem Besuch des Chlausmarktes auf dem Schulhausplatz ging ein für die Kinder unvergesslicher Tag zu Ende.

Dezember **Steckenpferde 1./2. Klassen**

Im TTG Unterricht (Technisches und Textiles Gestalten) haben die Schülerinnen und Schüler passend zum Jahresthema "Yakari" ein Steckenpferd gebastelt.
Die bunten Steckenpferde können bestimmt ab und zu mit ihren Reiter/innen beim Ausreiten bewundert werden.

Dezember **Samichlausgedicht**
Basisstufe Pfeffikon

Im Rahmen der Begabungsförderung haben sich vier Kinder der Basisstufe ein Samichlausgedicht ausgedacht.
Ein Auszug aus diesem Gedicht:
Du glaubst nicht was gestern geschah,
und was ich im Wald da sah.
Ich sah ein braunes Wiesel,
das rannte über die Kiesel.
Auch das Reh
huschte über den Schnee ...

Dezember **Rickenbacher Schüler gewinnt**
Schweizer Informatik Wettbewerb

Am 12. Wettbewerb Informatik-Biber Schweiz nahmen im November rund 37'000 Schülerinnen und Schüler teil. Dieser Wettbewerb, der in verschiedenen europäischen Ländern schon seit mehreren Jahren bestens etabliert ist, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken.
An der Schule Rickenbach beteiligten sich die 3. bis 6. Primar und die 1.&2. Sek. Die Resultate waren mehr als erfreulich, da sich doch einige schweizweit unter die besten 10% einreihen durften. Celina Blatter und Nevio Negri holten sich mit dem Punktemaximum schweizweit den Sieg. Wir gratulieren herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Lokales Engagement zum Wohle der Wildbienen

Die Müller-Steinag Gruppe hat bereits seit einiger Zeit in ihren Kiesgruben Insektenhotels platziert. Weitere dieser wertvollen Unterschlüpfe entstanden an der Schule Rickenbach im Werkunterricht unter der Leitung von Heiko Halbhuber. Diese Insektenhotels wurden anschliessend in den bestehenden Kiesgruben aber auch in der ehemaligen Kiesgrube auf dem Buttenberg, welche heute eine Naturschutzzone mit acht Weihern bildet, aufgestellt. Die MÜLLER-STEINAG Gruppe bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern mit einem Zustupf in die Klassenkasse.





Nadelfilzen im Textilen Gestalten

In den 5 Wochen nach den Fasnachtsferien absolvierten drei Praktikantinnen von der PHLU ihr Praktikum im textilen Gestalten an der 3./4.Klasse Rickenbach und Pfeffikon. Alle drei Praktikantinnen hatten das Thema „Nadelfilzen". Es entstanden schöne gefilzte Schals, gerade passend zur kalten Jahreszeit. Ausserdem erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch noch etwas zum Thema Wolle. (z.B. die Eigenschaften der Wolle, vom Schaf zur Wolle …)

Auf den Spuren des Winters

Während ein paar Wochen verbrachte jede der vier 1./2. Klassen von Rickenbach einen Vormittag im Wald. So unterschiedlich sich der Winter präsentierte, so verschieden sahen auch diese winterlichen Erlebnisstunden aus. Neben dem freien Spielen im Wald lernten die Kinder, wie sich unsere Waldtiere auf den Winter vorbereiten und auf welche Art die Tiere den Winter überleben. Das Toben im Wald bei Schnee und Wind machte natürlich hungrig. Nach dem Essen des mitgebrachten Znüni und der Suppe, welche über dem offenen Feuer gekocht wurde, marschierten alle Kinder und ihre Begleiterinnen den Berg hinunter zurück zum Schulhaus.

Bionik
3./4. Klasse Pfeffikon

Bionik war vor den Fasnachtsferien das NMG-Thema der 3./4. Klasse Pfeffikon. Die Kinder erzählen von ihren Eindrücken:
BIO kommt von Biologie. Das sind Pflanzen, Menschen und Tiere. NIK kommt von Technik. Das sind Sachen, die wir selber herstellen. Zum Beispiel Fahrräder und Motoren. „Wir haben an Pflanzen geforscht und mit Tieren gearbeitet."
„Der Wachsposten hat mir am meisten gefallen, weil ich Kerzen schneiden und mit heissem Wasser arbeiten konnte. Dabei habe ich entdeckt, dass man Wachspapier selber herstellen kann." „Dem Regenwurm kann man beim Kriechen zuhören. Es knistert von der Reibung." „Wir haben mit einer Plastikfolie, mit einem Korkenzapfen und der Schnur einen Fallschirm gebaut Er flog bis hoch oben. Das war toll."
Die Forscher schauen der Natur Sachen ab. „Ich habe entdeckt, dass der Löwenzahn das Vorbild für den Fallschirm war. Mir haben die Aufgaben mit dem Wachspapier, dem Fallschirm und dem Wurm gefallen. Mir hat es gefallen, den Wurm in die Hand zu nehmen."
„Ich tropfte gerne Wasser auf das Wachspapier und ich baute gerne den Fallschirm."

8. März **Schneesporttag bei Kaiserwetter**
5./6. Klassen

Die 5./6. Klassen aus Rickenbach genossen bei herrlichstem Wetter ihren Schneesporttag. Im Vorfeld konnte man sich für Skifahren, Snowboarden, Schlitteln oder Schneewandern anmelden.
Gegen 9 Uhr traf man bereits in Sörenberg ein. Das Wetter und die sehr gut präparierten Pisten luden zu einem Traumtag ein.
Am Mittag traf man sich in der Rossweid zum Lunch im Schnee. Dabei wurden die Erlebnisse vom Morgen rege ausgetauscht, seien es abenteuerliche Speedfahrten, spektakuläre Sprünge im Funpark, sowie waghalsige Manöver auf der Schlittelpiste. Auch der Nachmittag verging im Flug. Nach einem unvergesslichen und intensiven Schneetag brachte der Car alle müde und zufrieden wieder nach Hause.

7. bis 11. März **Projektwoche**
3./4. Klassen

In der ersten Woche nach den Fasnachtsferien durfte die Stufe 3/4 eine musikalische Projektwoche mit der Gruppe Ssassa (www.SSASSA.ch) erleben. Die Vormittage gehörten der Gruppe Ssassa, die unseren Lernenden wertvolle musikalische Erlebnisse ermöglichten.
An den Nachmittagen konnten die Schülerinnen und Schüler dann abwechslungsweise Spiele aus aller Welt kennen lernen, aus Legosteinen Türme bauen oder in die Zumba Rhythmen eintauchen.



17. März **Känguru-Wettbewerb**

Jeweils am dritten Donnerstag des Monats März findet der internationale Schüler-Wettbewerb «Känguru der Mathematik» statt. In diesem Jahr haben 60 Schülerinnen und Schüler der Primarschule Rickenbach freiwillig daran teilgenommen. Stolz durften die Besten der Schule Rickenbach im Rahmen einer kleinen Preisverleihung in der ersten Maiwoche ihren Erfolg geniessen. Schulleiter Hanspeter Erni drückte in einer kurzen Ansprache den Stolz der Schule über die zahlreiche Teilnahme am Wettbewerb und über die gezeigten Leistungen aus. Mit tosendem Applaus wurden die erfolgreichsten Ränge bekannt gegeben und die tollen Leistung mit einem Preis und einem Diplom gekürt.

25. März **Clean-up Day**

Die beiden Klassen der 9. Stufe wurden von der Jagdgesellschaft Rickenbach-Pfeffikon angefragt, ob sie mithelfen würden, am Cleanup Day die Schutzplastike an den Bäumen zu entfernen. Die beiden Klassenlehrpersonen fanden das eine gute Idee und so trafen sich die Schülerinnen und Schülern bei der Knabenrüttihütte in Pfeffikon. Die Jagdgesellschaft begrüsste die Jugendlichen mit einem kleinen Konzert. Anschliessend wurden die Lernenden instruiert und machten sich sogleich an die Arbeit, die Schutzplastike an den Bäumen, welche als Fegeschutz dienten, zu entfernen. Zum Zmittag wurden alle Helferinnen und Helfer von der Jagdgesellschaft mit Wurst und Brot verköstigt. Frisch gestärkt ging es am Nachmittag nochmals ans Werk. Die beiden Klassen arbeiteten so effizient, dass sie früher als geplant fertig wurden. Als kleines Dankeschön für ihre grossartige Arbeit erhielten die Lernenden einen grossen Applaus und ein Präsent.

13. April **Frühlings-Waldmorgen der 1./2. b**

Zum Thema «vier Jahreszeiten» verbrachte die 1./2. Klasse b einen Morgen im Wald. Die Kinder suchten nach Zeichen des Frühlings und bestimmten auf dem Weg zum Wald verschiedene Blumen und Pflanzen mit der App PlantNet. Das Bestaunen des Froschlaichs und der Kaulquappen an den Biotopen beim Buttenberg war das Highlight des Morgens. Nach einer kurzen Verpflegungspause wurde der Wald und seine Frühlingszeichen mit Becherlupen erforscht. Zum Schluss war natürlich auch die Zeit zum Spielen, Hütten bauen und herumtoben nicht zu kurz.

Kunst der Unterstufe in Rickenbach

Im BG-Unterricht haben sich alle 4 Unterstufenklassen mit dem Künstler James Rizzi beschäftigt. Entstanden sind kleine Kunstwerke in den verschiedensten Ausführungen. Auf Papier oder Leinwand, mit Filzstift, Farbstift oder Acrylfarbe.
Die farbenfrohen Bilder machen gute Laune …





6. Mai **Ausflug in die Bohler Kiesgrube Klasse 3./4.b**

Im Fach NMG wurde das Thema «Leben im/am Weiher / Leben in einer Kiesgrube» behandelt. Passend dazu konnte die 3./4. Klasse b am Tag der offenen Tür für Schulklassen in der Bohler-Kiesgrube in Kulmerau teilnehmen. Vor Ort erhielten die Kinder einen Einblick in das Arbeiten in einer Kiesgrube und erfuhren, welch Leben dort anzutreffen ist. Sie durften Steinechsen mit grossen Steinen aus der Kiesgrube nachbauen, dort lebende Tiere kennenlernen und diese pantomimisch darstellen, an heimischen Pflanzen riechen und sogar noch mit der Hupe und dem Steuer verschiedenster Bagger hantieren.

6. Mai **Waldmorgen 1./2.c**

Mit Regenjacke und Stiefeln trotzten die Kinder dem nicht sehr frühlingshaften Wetter und suchten bei den Weihern nach jungen Kaulquappen und Fröschen. Im Wald konnten die Schülerinnen und Schüler dann mit ihren Lupengläsern nach kleinen und grossen Insekten Ausschau halten, oder an ihrer Hütte weiterbauen, die sie schon im Herbst angefangen hatten zu errichten. Es war ein etwas nasser, aber toller und spannender Morgen im Wald.

11. Mai **Sporttag der Primarschule Rickenbach**

Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am Mittwochmorgen der Sporttag der Primarschule statt. Beim UBS-CUP starteten die Schülerinnen und Schüler in den Disziplinen Weitsprung, Ballwurf und Sprint. Da wurde angefeuert und nicht wenige zeigten an diesem prächtigen Tag ihre Höchstleistungen. Ausserdem gab es für die Unterstufe noch Posten in der Turnhalle und die 5./6. Klässler/innen übten für die Veloprüfung.

17. Mai **Präsentation Projektarbeiten Abschlussklassen**

„Es sind echte Projektarbeiten! Sie sind alle ganz verschieden!“ Dies die Aussage von Walter Hüsler, welcher eine der beiden Abschlussklassen bei der Realisierung ihrer Projektarbeiten begleitet hat. Die persönlichen und einzigartigen Arbeiten wurden an diesem Dienstagabend präsentiert und benotet. Seit Monaten hatten die Jugendlichen darauf hingearbeitet und konnten nun ihre Werke vor Lehrpersonen und Angehörigen präsentieren.

23. Mai **Schulreise 3/4d**

Dieses Jahr führte die Schulreise der 3./4. d von Wolhusen nach Hasle, der Kleinen Emme entlang. Ein Auszug der Eindrücke, wie sie die Kinder beschrieben haben:

„Die Wanderung war schön und heiss. Ich habe farbige Steine gefunden und sie nach den Regenbogenfarben sortiert.“

„Ich hatte beim Laufen viel Spass. Der Weg war anstrengend.“

„Es hatte einen grossen Spielplatz mit einem Fussballfeld und einem Ping Pong Tisch.“

„Meine gebrätelte Wurst hat mir sehr geschmeckt.“

3. Juni **Sporttag in Pfeffikon**

In gemischten Gruppen, von der Basisstufe bis zur sechsten Klasse, sammelten die Kinder an zehn Posten Punkte. Das Wetter spielte mit und die Sportler und Sportlerinnen zeigten grossen Einsatz. Es war toll, wie Gross und Klein zusammen wetteifern, fair spielen und einander helfen. Unsere Pfeffiker „Olympiade“ war ein voller Erfolg.

23. Juni **Vernissage in Pfeffikon Bassistufe oben**

Wir starteten unser Projekt Friedensreich Hundertwasser Anfang Mai. Jeweils montags und dienstags befassten wir uns damit – mit seinem Leben, seinen Visionen, seinen Bildern und seiner Architektur und setzen dies in unseren Schulalltag und unseren Werken um … junge Künstler Hundertwasser.

1. Juli **Schulschluss-Essen**

Am Freitag trafen sich alle Mitarbeitenden der Schule Rickenbach zum traditionellen Schulschluss-Essen. Nach einem feinen Apéro wurde das Wikinger Schach „Kubb“ gespielt. Anschliessend wurde in der schön dekorierten, grünen Turnhalle ein feines Thai-Buffet serviert. Natürlich gab es auch in diesem Jahr einige Jubiläen zu feiern und leider auch einige Lehrpersonen zu verabschieden.





Fotos: Carmen Baumann, Cornelia Bühler/Layout: Bea Müller